

# DE LITSCHAU,

07.14 AMTLICHE MITTEILUNG  
zugestellt durch post.at

unsere stadtzeitung

## Litschau ist Gem2Go

(Bericht Seite 12)

## Waldjugendspiele

(Bericht Seite 41)

## Veranstaltungs-

## Kalender (Seite 25)





## Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, werte Gäste unserer Stadt!

Die letzten Monate waren geprägt von Veränderungen in der Gemeindepolitik. Am 21. Mai 2014 verstarb plötzlich und völlig unerwartet unser langjähriger Bürgermeister Otto Huslich. Er hat die Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten 20 Jahren maßgeblich gestaltet – es ist schwer, auf seine Erfahrung und sein fachliches Wissen verzichten zu müssen. Der tragische Unfall unseres Vizebürgermeisters Franz Koller am 04. Juli 2014 hinterlässt vor allem in menschlicher Hinsicht eine große Lücke. Franz war allerorts durch seine stets freundliche, herzlich-laute Art bekannt. Er wird uns sehr fehlen.

Wegen dieser beiden Todesfälle und dem Rücktritt von Umweltgemeinderat Erich Piringer, bei dem ich mich sehr herzlich für seinen langjährigen und vorbildhaften Einsatz für die Stadtgemeinde Litschau bedanken möchte, mussten drei Gemeinderäte nachbesetzt werden.

Diese sind: Michael Katzenbeisser, Reinhard Thür (Umweltgemeinderat) und Erwin Hauer.

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2014 wurde Reinhard Fürnsinn zum Vizebürgermeister und Maria Ergott zur Stadträtin gewählt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Verantwortungs-trägern, denn zu tun gibt es sehr viel.



v.l.n.r.: Bgm. Rainer Hirschmann, StR Maria Ergott, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, GR Erwin Hauer und GR Reinhard Thür (Copyright: Eva Jungmann)

Nach langen Jahren des Wartens kann noch im Spätsommer mit der Sanierung der Industrie-

straße begonnen werden. Diese soll insgesamt in 3-4 Etappen erfolgen und jeweils ein Volumen von ca. € 150.000,- umfassen. Das erste Teilstück wird von der Kreuzung „Südstraße-Wildgasse“ bis zur Höhe des Heizwerkes verlaufen. Gleichzeitig wird die Südstraße mit einem Volumen von ca. € 50.000,- saniert. Die entsprechenden Ausschreibungen sind im Laufen – ich ersuche Sie daher jetzt schon um Verständnis für die Beeinträchtigungen in der Bauphase.

Dank der Bemühungen der Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich, hier ganz besonders des Einsatzes von Herrn Ing. Erich Piringer, konnte der Ausbau der Landesstraße L 63 vom Ortsende Schlag bis zur Grenze abgeschlossen und das Straßenstück asphaltiert werden. Diese Sanierung trug nicht nur zu einer wesentlichen Reduzierung der Staubentwicklung bei, auch die Sicherheit der zahlreichen Straßenbenutzer, hier ganz besonders die der Radfahrer, wurde erhöht.

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, wird derzeit die Wiener Straße durch die NÖ Straßenbauabteilung saniert. Die Nebenanlagen (Gehsteige) sind von der Gemeinde zu errichten. Im Zuge dieses Neubaus wird auch das Gelände entlang der

Wienerstraße Richtung Friedhof erneuert.

Ein weiteres Projekt, welches noch in diesem Jahr begonnen wird (Planungsphase), ist die barrierefreie Neugestaltung des Stadtplatzes. Diesbezüglich wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 03. Juli 2014 ein Grundsatzbeschluss gefasst. **Ich lade Sie herzlich ein, mir Ihre Vorstellungen und Ideen dazu mitzuteilen. Im Inneren dieser Ausgabe finden Sie einen Plan des oberen Stadtplatzes – bitte zeichnen Sie Ihre Anregungen darauf ein und geben diesen im Bürgerbüro ab.**

Es ist mir wichtig, Ihre Ideen zu kennen, um bestmöglich auf Ihre Wünsche eingehen zu können.

Öffentliche Plätze, wie zum Beispiel beim Pestkreuz in Litschau oder beim ehemaligen Milchkühlhaus in Gopprechts werden in den Sommermonaten attraktiviert. Es sollen Sitzmöglichkeiten geschaffen werden, die zum Rasten und Verweilen einladen.



Auch die Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet wird erneuert. Gespräche mit Fachleuten und Beratern des Landes NÖ sowie der Klima- und Energiemodellregion werden derzeit von mir und Stadtamtsdirektor Uitz geführt. Ziel ist eine finanzierbare und optisch ansprechende Neugestaltung. Die Umsetzung dieses Projektes soll im Frühjahr 2015 erfolgen.

Dies sind nur einige Projekte die derzeit bearbeitet und umgesetzt werden. Ich werde Sie gerne über die Baufortschritte am Laufenden halten.

Über eine weitere Neuerung in der Verwaltung soll an dieser Stelle auch hingewiesen

werden: Ab sofort steht die mobile App „GEMEINDE2GO“ zur Verfügung. Diese bietet BürgerInnen und BesucherInnen unserer Stadt raschen Zugang zu Informationen der Gemeinde wie zum Beispiel dem Veranstaltungskalender. Näheres dazu im Blattinneren.

Wegen einer Umstellung des Wertstoffsammelsystems mussten sehr viele Müllsammelstellen aufgelassen werden. Ich bitte Sie dafür um Verständnis – diese Änderung trifft alle Gemeinden des Bezirks. Ich ersuche Sie, Glasflaschen und Aludosen nur mehr zu den neuen Müllsammelstellen zu bringen. Diese befinden sich an folgenden Standorten:

- Litschau – Birkenstraße

- Litschau - Hauptschule
- Litschau - Wiener Straße 18 – 20
- Litschau - Hasenbühelstraße, Bootsvermietung
- Litschau - Bahnhofstraße, Bahnhofplatz
- Gopprechts – ehemaliges Milchhaus
- Hörmanns – Wartehaus
- Loimanns – Ortsmitte
- Schandachen – alte Schule
- Reitzenschlag – FF-Haus
- Schlag – FF-Haus
- Schönau – bei Dorfzentrum

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und verbleibe mit freundlichen Grüßen

**Ihr Rainer Hirschmann**  
Bürgermeister der Stadt-  
gemeinde Litschau

## Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger!



Leon Stückler, geb. am 13. 03. 2014, 3874 Litschau, Gopprechts 84, Sohn von Catherina und Dieter Stückler

## Verpachtung Harteich in Gopprechts

Die Stadtgemeinde Litschau beabsichtigt die Teichanlage „Harteich“ in der KG Gopprechts ab Herbst 2014 an den Meistbieter neu zu verpachten. Das Teichgrundstück befindet sich auf Parz.Nr. 473 der EZ 46 in der KG Gopprechts und hat ein Ausmaß von 8.738 m<sup>2</sup>.

Entsprechende Pachtangebote (Pachtsumme für ein Jahr) sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Pachtangebot Harteich“ bis spätestens

**18. 08. 2014, 12.00 Uhr**

im Stadtamt Litschau abzugeben bzw. einzureichen. Informationen erhalten Sie während der Amtsstunden, das ist von Montag bis Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Litschau auf.

## Zu vermieten!

Freie Wohnung im Seniorenwohnheim am Stadtplatz 39:  
**Stadtplatz 39, II. Trakt, 2. Stock (Aufzug):**  
 71 m<sup>2</sup>, Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad und WC  
 Bei geringem Einkommen Wohnzuschuss möglich!  
 Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt und unter der Tel.-Nr.: 02865/219 DW 14 (Frau Chrastka).

## Erinnerung an Ihre Abfuhrtermine per Handy

*Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack? Ihr Handy erinnert Sie dank des SMS-Service jetzt automatisch!*

Der GV Gmünd bietet Ihnen den nützlichen und kostenlosen Dienst an: Sie werden via SMS auf Ihr Handy an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne und - so vorhanden - auch für die Biotonne erinnert.

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin

kostenlos ein Erinnerungs-SMS zugestellt.

Auf [www.abfallverband.at/gmuend](http://www.abfallverband.at/gmuend) finden Sie das passende Online-Eintragungsformular, Sie geben dort ganz einfach Ihre Daten und Ihre Handy-Nummer bekannt und schon sind Sie angemeldet. Eine Abmeldung ist natürlich jederzeit via E-Mail möglich.



GEMEINDEFÜR AUFGABEN  
 DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK  
**GMÜND**



## Aus der Gemeinderatssitzung

*Am 04. Juni, 03. Juli und 18. Juli 2014 fanden Sitzungen des Gemeinderates Litschau statt. Neben den notwendig gewordenen Neuwahlen bzw. Nachbesetzungen wurden im Wesentlichen 21 Tagesordnungspunkte mit insgesamt 16 Unterpunkten behandelt und folgende Beschlüsse gefasst:*

### Protokollgenehmigung

Die Protokolle über die öffentlichen und nicht-öffentlichen Teile der Gemeinderatssitzungen vom 20. März, 04. Juni und 03. Juli 2014 wurden genehmigt.

### Bericht des Prüfungsausschusses

Die Berichte des Prüfungsausschusses vom 02. Juni und 16. Juni 2014 betreffend Kassabestandsaufnahme, Kassenbelege, Nebenkassen und Urlaubslisten wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

### Bericht des Amtes der NÖ Landesregierung

Im Mai 2014 wurden durch Organe der Aufsichtsbehörde eine Kontrolle bezüglich der Einhaltung und Realisierung des Sanierungskonzeptes sowie eine abgabenrechtliche Prüfung durchgeführt. Der übermittelte Überprüfungsbericht wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

### Berichte des Jugendgemeinderates und des Bildungsgemeinderates

Die Berichte von Jugendgemeinderat Mag. Birgit Schalko und Bildungsgemeinderat Maria Ergott wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

### Ergänzung des GR-Beschlusses bezüglich Bauholz für den Umbau des FF-Hauses Schandachen

In der Gemeinderatssitzung

am 20. März 2014 wurde den Mitgliedern der FF-Schandachen die Erlaubnis erteilt, das erforderliche Bauholz, lt. Holzauzug für den neuen Dachstuhl des FF-Hauses Schandachen im Gemeindefeld zu schlägern und zum Sägewerk abzutransportieren. Das Restholz (Brennholz und Hackgut) sollte derart aufbereitet werden, dass eine Nachnutzung der Gemeinde ohne großen Arbeitsaufwand möglich ist.

Im Zuge einer während der Planung durch Ofö. Ing. Franz Hirschmann durchgeführten Kalkulation, bei welcher die erforderliche Schnittholzmenge mit der Rundholzmenge gegenübergestellt wurde, stellte sich heraus, dass es wirtschaftlich günstiger ist, Rundholz an den Bestbieter zu verkaufen und die benötigte Menge an Kant- und Schnittholz wieder anzukaufen. Bei dieser Vorgangsweise kann von einem Preisvorteil von € 900,00 bis € 1.600,00 ausgegangen werden. Daher wurde der entsprechende ursprüngliche Gemeinderatsbeschluss entsprechend abgeändert.

### Grundsatzbeschluss „Barrierefreies Ortszentrum“

In der Stadtratssitzung am 06. März 2013 wurde der Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines barrierefreien Kirchenzuganges beschlossen. Dazu sind in der Zwischenzeit weitere Ideen hinzugekommen, die in ein Gesamtprojekt zur Gestaltung eines barrierefreien und auch touristisch adap-

tierten Ortszentrums münden sollen. Ein Teil der Gehsteige im Stadtgebiet sowie der Stadtplatz sollen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen adaptiert werden und im Zuge dessen auch eine Neugestaltung vorgenommen werden. Hierzu sind Entwurfspläne von Hr. DI Kurt Bozek vorliegend, ebenso wird die Bevölkerung zur Ideeneinbringung eingeladen.

Konkret vorgesehen ist unter anderem die Einrichtung eines Rundweges im Stadtzentrum, welcher beginnend vom Landespflegeheim über Hauptschule, nördliche Stadtplatzseite, Bahnhofstraße, Südstraße und dem Badergrabenweg zurück zum Landespflegeheim führt und von Rollstuhlfahrern ohne größere Erschwernisse befahren werden kann.

Um die Umgestaltung der Gehsteige, die Umgestaltung des Stadtplatzes aber auch die Errichtung des barrierefreien Kirchenzuganges bedarfsgerecht herstellen zu können, wurde der Österreichische Zivil-Invalidenverband für eine entsprechende Beratung beauftragt. Vor Ort werden dadurch relevante Bereiche besichtigt und Lösungsvorschläge unter Einbeziehung von ExpertInnen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes erarbeitet.



Zu guter letzt soll im Zuge der Neugestaltung auch auf Bedürfnisse des steigenden Wander- und Radtourismus Rücksicht genommen werden, und Verweilzonen mit entsprechenden Informationstafeln und WLAN Verfügbarkeit am Stadtplatz eingerichtet werden. Um die Kostensituation zu optimieren, soll für das Projekt um eine NAFES –Förderung (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren) angesucht werden.

In der Sitzung am 03. Juli 2014 wurde ein Grundsatzbeschluss zur Durchführung dieses Projektes gefasst, bis spätestens Ende September 2014 sollen die entsprechenden Projektinhalte ausgearbeitet und entsprechende externe Angebote (für nicht erbringbare Eigenleistungen) eingeholt werden.

#### **Grundsatzbeschluss Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage und Wasserversorgungsanlage in der KG Schönau**

Seit Jahren wird in Schönau über die zukünftige Abwasserentsorgung diskutiert. Nach einigen Bürgerversammlungen, in denen sich die Liegenschaftseigentümer für die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage durch die Gemeinde ausgesprochen haben, soll nun mit den Planungsarbeiten begonnen werden. Beabsichtigt ist, dass die Abwässer mittels eines Pumpwerkes in die Kläranlage von Litschau abgeleitet werden.

Da im Vorfeld von einigen Liegenschaftseigentümern auch der Wunsch nach einer öffentlichen Wasserversorgung geäußert wurde, hat die Stadtgemeinde Litschau eine Umfrage bei jenen Liegenschaftseigentümern, welche zukünftig im Anschlussbereich der Abwasserentsorgung liegen, durchge-

führt.

In Summe wurden die Eigentümer von 55 Liegenschaften befragt. Rückmeldung erhielt man von den Eigentümern von 51 Liegenschaften. Da eine Liegenschaft künftig nicht mehr für Wohnzwecke herangezogen wird, fällt diese aus der Umfrage, wodurch 54 befragte Liegenschaften Ihre Meinung kundtun konnten.

Von den verbliebenen 54 Liegenschaften stimmten 29 (53,70%) für die Errichtung einer öffentlichen Wasserversorgung und 19 (35,19%) dagegen. Von 6 (11,11%) Liegenschaften erhielt man keine Rückmeldung. Für die Errichtung des Ortsnetzes durch die Gemeinde stimmten 28 Liegenschaften. Für eine Genossenschaftslösung sprach sich 1 Liegenschaftseigentümer aus.

Daher fasste die Stadtgemeinde Litschau den Grundsatzbeschluss, für die Liegenschaften in der KG Schönau, ausgenommen die Liegenschaften Schönau 21, Schönau 23, Schönau 24, Schönau 25, Schönau 26, Schönau 31, Schönau 35, Schönau 36, Schönau 37, Schönau 38, Schönau 39, Schönau 40, Schönau 56, Schönau 66 und Schönau 71 eine öffentliche Kanalisationsanlage zu errichten.

Aufgrund der durchgeführten Umfrage, in der sich die Mehrheit der Liegenschaftseigentümer, welche zukünftig im Anschlussbereich der Abwasserentsorgung liegen, auch für eine öffentliche Wasserversorgung ausgesprochen hat, wird gleichzeitig mit der Abwasserbeseitigungsanlage auch ein Wasserleitungsnetz errichtet. Der Versorgungsbereich ist ident mit jenem der Abwasserentsorgung.

#### **Grundsatzbeschluss über die Errichtung von Photovoltaikanlagen**

Die Stadtgemeinde Litschau beabsichtigt die Errichtung von Photovoltaikanlagen und hat diesbezüglich entsprechende Vorerhebungen über die Klima- und Energie Modellregion Nordlicht in Person des KEM Managers Mario Bruckner durchgeführt. Aufgrund neuer Förderrichtlinien für Klima- und Energiemodellregionen wird für 2014 ein Investitionszuschuss von 30% (max. Investitionskosten von € 2.000,00 pro kWp) gewährt und somit ein grundsätzlicher Fördertopf angeboten. Für die KEM Nordlicht stehen Förderungen für eine Anlagengröße von 20 kWp garantiert zur Verfügung.

Die Vorerhebungen durch den KEM Manager ergaben, dass sich in Litschau für eine Erstausbaustufe 10 Objekte anbieten würden, wobei wiederum von diesen 10 Objekten auf Grund der Möglichkeit einer Nutzung für den Eigenenergieverbrauch 7 potentielle Standorte ausgewählt wurden. Diese sind das Hallenbad, die Kläranlage, der Bauhof, die Volksschule, die Hauptschule, das Arzthaus und das Stadtamt. Es ergab sich dadurch eine Potentialfläche von ca. 100 kWp. Die entsprechende Investitionsförderung muss nun bis 31. Juli 2014 beantragt werden, um ein entsprechendes Volumen überhaupt genehmigt zu bekommen, und in der Vorauswahl der Projekte berücksichtigt zu werden. Nachdem die reservierten Kontingente meist nicht von allen KEM's ausgeschöpft werden, können einzelne KEM's die nicht beanspruchten Kontingente im Idealfall auch übernehmen. Deshalb besteht die Möglichkeit auch höhere PV-Leistungen bei der Förderstelle zu beantragen.

Daher wurde der Beschluss gefasst, nach Einholung von entsprechenden Richtpreisangeboten durch die KEM Nordlicht

um eine entsprechende Förderung anzusuchen. Sollte die Stadtgemeinde Litschau für diese oder auch nur einzelne Projekte eine Förderzusage erhalten, wird eine entsprechende Ausschreibung für die Planung und Errichtung solcher Anlagen bei regionalen Unternehmen durchgeführt sowie über die möglichen Finanzierungsvarianten entschieden werden.

#### **Grundstücksangelegenheiten**

Über Veranlassung der Eigentümer der Grundstücke Nr. 601/1, 603/5 und 603/9, Herrn Franz Reithofer und Herrn Mag. Thomas Reithofer, wurde am 17.03.2014 eine Grenzvermessung im Bereich dieser Grundstücke vorgenommen, im Zuge derer auch der Grenzverlauf der Grundstücke 603/5 und 603/9 zur Gemeindestraße „Siedlungsstraße“, Grundstück Nr. 614/30, an die natürlichen Gegebenheiten angepasst wurde. Zur Verbücherung des hierüber erstellten und nunmehr vorgelegten Teilungsplanes war es nun erforderlich, das Trennstück des Grundstückes Nr. 603/5 der KG Litschau, im Ausmaß von 3 m<sup>2</sup>, sowie das mit der Ziffer 3 bezeichnete Trennstück des Grundstückes Nr. 603/9 der KG Litschau, im Ausmaß von 1 m<sup>2</sup>, in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau zu übertragen.

Im März 2014 fand in der KG Hörmanns im Bereich der Liegenschaft Hörmanns 13 sowie im Bereich der daran angrenzenden Gemeindegrundstücke Nr. 234/3 und 234/6 eine Grenzvermessung statt. Im Zuge dieser Vermessung sollten die zwei eigenständigen Liegenschaften Hörmanns 13 und Hörmanns 76 mit je einem entsprechenden Anschluss an das öffentliche Gut entstehen. Gleichzeitig sollte ein Teilstück des Grundstückes Nr. 234/6 in das öffentliche Gut der Gemeinde

abgetreten werden. Zur Verbücherung des hierüber erstellten und nunmehr vorgelegten Teilungsplanes war es nun erforderlich, das im Plan mit der Ziffer 4 bezeichnete Trennstück des Grundstückes Nr. 234/6 der KG 07113-Hörmanns, im Ausmaß von 12 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau zu übertragen.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 28. November 2013 wurde Herrn Christoph Gabler das Grundstück Nr. 234/6, EZ 27 der KG 07113-Hörmanns, sowie eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 234/3, EZ 120 der KG 07113-Hörmanns, verkauft. Nunmehr haben Herr Christoph Gabler und Frau Tamara Dolezal, Wiener Straße 7/4, 3874 Litschau, sowie Herr Thomas und Frau Hannelore Gabler, Hörmanns 13, 3874 Litschau, um Abänderung dieses Beschlusses ersucht, da sich durch eine zwischenzeitlich vorgenommene Vermessung eine geänderte Ausgangssituation ergeben hat. Diesem Ansuchen wurde zugestimmt.

Weiters haben Herr Christoph Gabler und Frau Tamara Dolezal die Stadtgemeinde Litschau ersucht, ein Grundstück für die Verlegung einer unterirdischen Stromzuleitung vom bestehenden EVN-Kasten auf dem Grundstück Nr. 717 bis zu ihrem geplanten Wohnhaus in Anspruch nehmen zu dürfen, wobei die Verlegung auf Kosten der Antragsteller erfolgt, ebenso wie die Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Grundflächen erfolgt. Diesem Ansuchen wurde ebenfalls zugestimmt.

Die Stadtgemeinde Litschau verkaufte darüber hinaus an Herrn Jürgen Brunner, 3874 Haugschlag 28, entsprechend seinem Ansuchen die Grundstücke Nr. 969, 1330 beide EZ 353 und das Grundstück mit

der Nr. 1923/3, EZ 354, alle KG Litschau, im Gesamtausmaß von 4.446 m<sup>2</sup>.

Die Stadtgemeinde Litschau verkaufte weiters an Herrn Günther Goigitzer, Gopprechts 35, 3874 Litschau, entsprechend seinem Ansuchen das Grundstück Nr. 324/1, EZ 18 der KG 07107-Gopprechts, im Ausmaß von 160 m<sup>2</sup>, sowie das Grundstück Nr. 325, EZ 18 der KG 07107-Gopprechts, im Ausmaß von 20 m<sup>2</sup>, samt dem darauf befindlichen Gebäude (ehemaliges Waaghaus) zum Preis von € 3.000,00.

#### **Vergabe von Gemeindewohnungen**

Die Stadtgemeinde Litschau vermietet die gemeindeeigene Wohnung im Wohnhaus Hasenbühelstraße 6, Tür 1, im Ausmaß von 63 m<sup>2</sup> an OSR Hermann Lintl, Jasnitz 2, 3830 Waidhofen/Thaya.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau schloss mit Frau Hermine Medetz, 3874 Litschau, Schönau 19 eine Aufnahmevereinbarung für das Seniorenwohnhaus Litschau, Stadtplatz 39 für die Wohnung im II. Trakt, Top 6 ab.

#### **Museumshaltestelle Schönau**

Um den Schmalspurbahn-Fahrgästen sowie auch der Bevölkerung ein zusätzliches Angebot im Gemeindegebiet von Litschau anbieten zu können bzw. um die Waldviertelbahn zusätzlich um ein Stück zu attraktivieren, möchte Ortsvorsteher Gerhard Miedler, Schönau 27, 3874 Litschau das am Grundstück Nr. 618/4 EZ 43 der Stadtgemeinde Litschau befindliche ehemalige Haltestellengebäude der Waldviertler Schmalspurbahn zur Ausgestaltung als Museumshaltestelle unentgeltlich auf unbestimmte Zeit nutzen und Besuchern den Zutritt zu dieser Museumshaltestelle über das oben ange-

führte Grundstück ermöglichen. Diesbezüglich wurde ein Übereinkommen seitens der Stadtgemeinde Litschau mit OV Gerhard Miedler abgeschlossen, der die Gestaltung selbst sowie die Erhaltung der „Museumshaltestelle“ ehrenamtlich übernimmt.

#### **Gebrauch des Stadtwappens für Werbezwecke**

Die Stadtgemeinde Litschau erteilte Frau Silvia Siegmund als Inhaberin der „Litschauer Vitrine“, Stadtplatz 60, 3874 Litschau die Bewilligung zum Gebrauch des Stadtwappens von Litschau für Souvenirartikel (Gürtelschnallen sowie Gläser) bis auf Widerruf.

#### **Wartungsvertrag EDV Anlage**

Die Stadtgemeinde Litschau schloss mit der Firma RZA Rechenzentrum Amaliendorf GmbH, Langestraße 364, 3872 Amaliendorf einen modifizierten Wartungsvertrag zur Betreuung der bestehenden EDV Anlagen ab. Dieser beinhaltet zu einem günstigeren Techniker-Stundensatz auch künftig die Betreuung aller EDV Anlagen der Stadtgemeinde Litschau, wodurch eine Kostenreduktion erzielt werden kann.

#### **Erhöhung Mitgliedsbeitrag Verein zur Förderung musischer Bildung der Region Litschau**

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 06. Juni 1997 ist die Stadtgemeinde Litschau dem Verein zur Förderung musischer Bildung der Region Litschau als außerordentliches Mitglied beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag wurde seit 17 Jahren nicht erhöht. Weiters wird eine Förderung von € 109,00 pro unterrichteten Schüler an den Verein ausbezahlt. Um die laufenden Ausgaben abdecken zu können, hat der Verein um Erhöhung des Mitgliedsbeitrages angesucht.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau stimmte der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages des Vereines zur Förderung musischer Bildung der Region Litschau ab dem Jahr 2014 zu. Die Förderung für die unterrichteten Schüler bleibt unverändert gleich.

#### **Errichtung WLAN Glocke im Strandbad Herrensee**

Die Zahl an Bürgern in der Bevölkerung mit mobilen WLAN-Geräten wie Notebooks, Laptops, PDAs, Handys, Spielkonsolen, MP3-Player oder iPhones steigt stetig. Internet und soziale Netzwerke sind ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Der Trend geht in die Richtung, dass „Internet überall und jederzeit“ verfügbar ist. Immer mehr Gemeinden machen sich dies zum Nutzen und errichten WLAN-Glocken an öffentlichen Plätzen wie Hauptplätzen, Einkaufsstraßen, Parks, Schwimmbäder, u. ä.

Um das Bürgerservice für unsere MitbürgerInnen zu verbessern aber auch die Möglichkeit für zahlreiche Badegäste, Wander- und Radtouristen zu schaffen, einen solchen Service zu nutzen, soll in mehreren Ausbauschritten eine WLAN-Glocke im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Litschau errichtet werden. Als erster zentraler Zugangspunkt wird am Strandbadareal, insbesondere im Bereich des Herrenseeplatzls bzw. im Bereich der Liegewiese unterhalb ein entsprechendes Funknetzwerk errichtet, welches voraussichtlich ab August 2014 zur Verfügung steht und entsprechend beworben wird. Nach einem entsprechenden Probebetrieb werden weitere Standorte evaluiert.

#### **Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung**

Die Straßenbeleuchtung ist auch in der Stadtgemeinde Litschau ein wichtiger Kostenfaktor und unterliegt derzeit

geänderten Rahmenbedingungen. So gibt es neue Technologien zur Reduzierung der Betriebskosten und auch rechtlich neue Richtlinien, die in den nächsten Jahren einen Handlungsbedarf einfordern.

Basis ist eine EU-Verordnung, die sogenannte ErP-Richtlinie. Diese bereits gültige Verordnung sieht ein Auslaufen (Ausphasen) aller ineffizienten Lampen und Vorschaltgeräte in mehreren Stufen vor. Auch hinsichtlich der Lebensdauer müssen neue Minimum-Kriterien erfüllt werden. Diese Technologien dürfen somit nicht mehr in Verkehr gesetzt werden.

#### **Die Auslaufphasen sind im Wesentlichen wie folgt vorgehen:**

Seit 2012: Ausphasen von T12 (38 mm) Leuchtstofflampen („dicke Leuchtstofflampen“), Natriumdampf-Hochdrucklampen und Halogen-Metalllampen müssen festgelegte Effizienzkriterien erfüllen.

2015: Ausphasen von Quecksilberdampf-Hochdrucklampen und Natriumdampf-Hochdruck-Plug-In-Lampen (oft als Ersatz für Quecksilberdampf-Hochdrucklampen beworben).

2017: Höhere Anforderungen für Halogen-Metalllampen und Ausphasen konventioneller magnetischer Vorschaltgeräte. Nur mehr elektronische Vorschaltgeräte (EVG) sind zugelassen.

Nun soll die öffentliche Beleuchtung im Gemeindegebiet Litschau komplett saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Zur Abwicklung des gesamten Vergabeprozesses inklusive Baubegleitung wurde das Planungsbüro Fa. Akun Lichttechnik GmbH, Ahornstraße 4, 4702 Wallern beauftragt.

#### **Bestellung eines Umweltgemeinderates**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau bestellte Gemeinderat Reinhard Thür zum Umweltgemeinderat der Stadtgemeinde Litschau gemäß § 9 des NÖ Umweltschutzgesetzes.

#### **Installationsprüfung von Spielplätzen**

Auf Nachfrage bei der TÜV Austria Services GmbH wurde festgestellt, dass die aufgestellten Spielgeräte in den Katastralgemeinden Schlag, Reitzenschlag, Gopprechts, Loimanns und beim Herrenseerundwanderweg in der Sandgrube grundsätzlich den Kriterien der Standfestigkeit entsprechen. Um in weiterer Folge auch dem Stand der Technik und allfälligen weiteren Rechtsvorschriften zu entsprechen, wird eine Installationsüberprüfung der Spiel-

plätze empfohlen und angeregt, um eine vollständige Rechtssicherheit zu schaffen.

Daher beauftragte die Stadtgemeinde Litschau die TÜV Austria Services GmbH, Krugerstraße 16, 1015 Wien mit der Installationsprüfung der jeweiligen Spielplätze.

#### **Fahrradverleih „Next Bike“**

Seitens des Bürgermeisters wurde die Vereinbarung zum Leihradsystem „Next Bike“ und die diesbezügliche letzte Evaluierung 2013 erhoben. Die Zusatztafel „Next Bike“ bei der nun aufgelassenen Verleihstation am Busbahnhof (16 Ausleihen im Jahr 2013) wurde entfernt. Es wurde vereinbart, dass seitens des Bürgermeisters eine Nachfolgeregelung im Bereich Fahrradverleih für die Stadtgemeinde Litschau ab der Saison 2015 gesucht wird.

#### **Auflösung des Nutzungsvertrages der Wasserleitung Loimanns**

Die durch die Stadtgemeinde Litschau getroffene Vereinbarung der Nutzung einer Wasserleitung für die WVA Litschau (Gemeinderatsbeschluss vom 18. Juni 2003) auf den Grundstücken von Herrn Dr. Helmut Krenn wurde gekündigt, da die Notwendigkeit dieser Leitung als Notversorgung für die WVA Litschau oder Teilbereichen davon nicht mehr gegeben ist.

#### **Errichtung einer Beschilderung der öffentlichen WC-Anlagen am Stadtplatz**

Der Gemeinderat beschloss den Ankauf und das Anbringen von zusätzlichen Hinweisschildern (am Stadtplatz bzw. Durchgang Gemeindeamt) für die öffentliche WC-Anlage.

## In eigener Sache

#### **Rattenbekämpfung**

Im heurigen Jahr wird wieder intervallmäßig mit der Rattenbekämpfung sowohl in den Kanalanlagen als auch in den Haushalten begonnen. Es wird Sie daher im Herbst möglicherweise ein Mitarbeiter der Firma Singer aufsuchen. Die Kosten für die Durchführung der Aktion müssen wie in den Vorjahren von den einzelnen Liegenschaftseigentümern getragen werden. Wir danken für Ihre Unterstützung und Mithilfe zur Verhütung der Verbreitung von übertragbaren Krankheiten durch eine Überhandnahme einer Rattenpopulation.

#### **Aufruf zur Mitarbeit beim Homepageumbau**

In den nächsten Monaten wird

wie angekündigt unsere Gemeindehomepage parallel zum Aufbau der neuen touristischen Regionshomepage umgestaltet und mit neuem Leben befüllt. Einige Inhalte werden wir auf Grund der geringen Zugriffszahlen entfernen, einige beliebte Highlights wie den Veranstaltungskalender besser positionieren. Es werden auch im Sinne des E-Government bürgernahe und übersichtliche Zugänge und Informationen zu typischen Behördenwegen implementiert.

Da wir die Vorlaufzeit nutzen möchten, bitten wir Sie nochmals, Ihre Anregungen in die Stadtamtsdirektion zu bringen: Was möchten Sie als Bürger einer Stadt wie Litschau an Informationen nicht vermissen, wo fehlt Ihnen noch ein entsprechendes Angebot, mit

welchen derzeit zu findenden Themen können Sie sich gar nicht anfreunden?

Einen erholsame Urlaubszeit, DANKE für Ihre Mitarbeit!

#### **Ihr Jürgen Uitz Stadtamtsdirektor**

Tel.: 02865/219-23  
E-Mail: j.uitz@litschau.at

Sprechzeiten (wenn möglich bitten wir um Voranmeldung):

Montag bis Mittwoch von 7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr  
Freitag von 7.00 - 12.00 Uhr



### Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:

Mai 2014: **Schmitmaier Melissa**, Litschau



### Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

#### Goldene Hochzeit:

**Seifert Inge und Seifert Friedrich**, Litschau  
**Müller Renate und Müller Herbert**, Reitzenschlag  
**Führer Christine und Führer Franz**, Schandachen  
**Ölzant Luise und Ölzant Alois**, Gopprechts

#### Eiserne Hochzeit:

**Robausch Stefanie und Robausch Adolf**, Litschau



### Wir gratulieren zur Vermählung:

#### März 2014

**Smetacek Gerald und Bartes Manuela**, Litschau

#### April 2014

**Flicker Bernhard und Brunner Nicole**, Litschau

#### Mai 2014

**Maurer Christian und Frank Carina**, Reingers  
**Duchek Andreas und Schretzmaier Manuela**, Wien

#### Juni 2014

**Mag. Gedlicka Karl und Dr. Kreuzwieser Evelyn**, Wien  
**Zimmermann Thomas und Köck Doris**, Litschau

#### Juli 2014

**Pencs Wolfgang und Ing. Riedl Katja**, Reitzenschlag



### Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

- 97. **Dr. Riebl Alois**, Litschau
- 94. **Wendl Frieda**, Litschau
- Kreuzer Johanna**, Litschau
- König Theresia**, Litschau
- 93. **Pap Emma**, Litschau
- Krasa Elfriede**, Litschau
- 92. **Nosko Walter**, Litschau
- Semper Maria**, Litschau
- Katzenbeißer Anna**, Schlag
- 91. **Pichler Hedwig**, Litschau
- 90. **Janda Valerie**, Gopprechts
- Sazma Edeltraude**, Litschau
- Katzenbeißer Anna**, Hörmanns
- Breinhölder Maria**, Reitzenschlag
- Moser Edeltraud**, Litschau



### Wir bedauern den Tod von:

- 85. **Leutgeb Aloisia**, Litschau
- Fastenbauer Hildegard**, Litschau
- Sprinzl Rudolf**, Litschau
- Tuma Ingeborg**, Litschau
- Rohrbach Elisabeth**, Gopprechts
- Kranner Ludwig**, Loimanns
- 80. **Beninger Johann**, Saaß
- Lechner Elfriede**, Litschau
- Fock Paula**, Hörmanns
- Klement Angela**, Hörmanns
- Neubauer Juliana**, Saaß
- Appel Friedrich**, Hörmanns
- Brichac Rudolf**, Litschau
- Koller Erna**, Schlag
- Gaugusch Otto**, Litschau
- Felder Erich**, Litschau
- Fuchs Walter**, Litschau
- Ertlthaler Ernestine**, Litschau
- Fraberger Johanna**, Litschau

- Pree Franziska**, verst. im 85. Lj., Litschau
- Schmutz Hermine**, verst. im 89. Lj., Litschau
- Redl Elfriede**, verst. im 84. Lj., Litschau
- Habersohn Werner**, verst. im 71. Lj., Litschau
- Vitovec Michael**, verst. im 46. Lj., Schönau
- Loidolt Wolfgang**, verst. im 57. Lj., Schönau
- Kerschbaum Franz**, verst. im 86. Lj., Litschau
- Gabler Renate**, verst. im 66. Lj., Litschau
- Lehmbachner Maria**, verst. im 93. Lj., Litschau
- Reiter Herma**, verst. im 76. Lj., Litschau
- Wallner Herta**, verst. im 90. Lj., Litschau
- Bgm. Otto Huslich**, verst. im 65. Lj., Litschau
- Irrschik Herbert**, verst. im 65. Lj., Litschau
- Böhm Charlotte**, verst. im 81. Lj., Litschau
- Böhm Hermann**, verst. im 68. Lj., Litschau
- Dangl Ludwig**, verst. im 88. Lj., Litschau
- Töpfl Gertrude**, verst. im 73. Lj., Litschau
- Hammer Rosa**, verst. im 87. Lj., Litschau
- Dr. Riebl Maria**, verst. im 67. Lj., Litschau
- Vzbgm. Franz Koller**, verst. im 55. Lj., Reitzenschlag



## Gem2Go – Litschau besitzt jetzt eigene Gemeinde-APP



Für alle BürgerInnen und Gäste Litschaus steht seit Kurzem eine attraktiv zugeschnittene Gemeinde-App zur Verfügung, die alle gleichermaßen anspricht.

Die kostenlose, benutzerfreundlich gestaltete Smartphone-App für iPhone, iPad, Android und Tablets bietet Informationen über die wichtigsten Themen der Gemeinde.

Die letzten News, der Veranstaltungskalender, Müllabfuhrtermine, der Gästezimmer-nachweis, ein Überblick und Kontaktdaten der Gastronomie, die Gemeindezeitung, Sehenswürdigkeiten und Ärztenotdienste werden attraktiv dargestellt und sind überall mobil abrufbar.

**Informationen und Download:**  
www.gem2go.at/getapp

Vermissen Sie etwas auf der Litschau-App, haben Sie Anregungen, um die App für alle Bürger gleichermaßen interessanter und informativer zu gestalten? Dann scheuen Sie sich nicht und teilen Sie uns Ihre Gedanken mit (Stadtamtsdirektion)!

Auch Bürgermeister Rainer Hirschmann informiert sich bereits auf der neuen Litschau-App!



## Vermessungsflüge mittels Hubschrauber

Die Geologische Bundesanstalt als Dienststelle des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung führt in Zusammenarbeit mit dem BM für Landesverteidigung Messflüge mittels Hubschrauber in verschiedenen Landesteilen durch.

Diese Vermessungen sind Teil eines systematischen Aufnahmeprogrammes im Rahmen der Grundwasser- und Rohstoffforschung.

Wir möchten Sie davon in Kenntnis setzen, dass in der Zeit zwischen August und Mitte September 2014 (abhängig von der Wetterlage) Messflüge im Bezirk Gmünd, unter anderem auch in Litschau, stattfinden. Die Flüge werden durch einen Bundesheerhubschrauber mit Sonden ausgeführt, wobei die dichter besiedelten Bereiche ausgeklammert werden.



Infolge der relativ niedrigen Flughöhe während des Messvorganges (ca. 80 m) können even-

tuelle Lärmbelästigungen leider nicht ausgeschlossen werden.

## Einladung zum Seniorenausflug

Wir haben heuer wieder eine Tagesreise für alle interessierten Senioren der Gemeinde Litschau geplant, diese wird am Dienstag, den 14. Oktober 2014 stattfinden.



Vormittags steht eine Führung im Benediktinerstift Göttweig (nahe Krems) am Programm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gibt es einen Betriebsrundgang bei der Firma SONNENTOR in Sprögnitz (nahe Zwettl) mit anschließender Tee- und Knabberienverkostung. Als gemütlicher Abschluss ist ein Heurigenbesuch vorgesehen.

Die Stadt- und Gemeinderäte sowie Ortsvorsteher werden

zeitgerecht alle Senioren zu Hause besuchen und für weitere Auskünfte zur Verfügung stehen sowie die verbindlichen Anmeldungen entgegennehmen. Ab 15. September ist auch eine persönliche Anmeldung im Gästeservice Litschau möglich.

Der Kostenanteil für diesen Ausflug beträgt € 25,- pro Person.

**Elisabeth Katzenbeisser**  
Gemeinderätin

## Neue „Ehrenmitglieder“ im Spatzennest

Die Räumlichkeiten des bereits regional bekannten Litschauer Spatzennests befinden sich in der Volksschule Litschau. Darum ist es für die Schulkinder äußerst praktisch, die Betreuungseinrichtung auch noch nach der Kindergartenzeit zu besuchen, ist diese ja bequem im Haus zu erreichen.

Da die Mädchen und Buben doch nur bis zum Ende des Volksschulalters betreut werden, hieß es für einige „Altspatzen“ Abschied nehmen. Kinder, welche länger als 5 Jahre in regelmäßiger Betreuung standen, wurden in den letzten Schultagen als „Spatzennest-Ehrenmitglieder“ mit einer Ehrenurkunde und einem kleinen Sparbuchbetrag der Volksbank, welche das Spatzennest bereits seit einigen Jahren mit solchen Geschenken unterstützt, ausgezeichnet.

Katharina Zeller und Sabrina Koller freuten sich sehr über die „Ehrenmitgliedschaft“ und sicherten ihren Betreuerinnen Kurzbesuche zu.

Bei der Ehrung mit dabei waren neben Bankstellenleiter Gerhard Erdinger und Renate Zimmer-



**Die Kinder:** Leon Birnzain, Bernadette Böhm, Elisa Brandtner, Magdalena Friedrich, Anton und Johann Frischeis, Elisabeth und Max Hauser, Sabrina Koller, Lorenz Kranner, Diana Kreuzwieser, Marketa Molerova, Miriam Schierer, Mathias Vasek und Katharina Zeller

mann (Volksbank Litschau) auch Stadtamtsdirektor Jürgen Uitz sowie die Betreuerinnen

Petra Friedrich, Hedwig Wagesreither und Gerlinde Kreuzwieser.

## Wie gut ist Ihr Trinkwasser? – Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen

Beziehen Sie Ihr Trinkwasser aus dem eigenen Brunnen?  
Wollen Sie über die Qualität des Wassers Bescheid wissen?



Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich bietet in Zusammenarbeit mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen an. Die Untersuchungen dienen zu Informationszwecken und haben keinen amtlichen Charakter. Es handelt sich bei der Trinkwasseruntersuchung ausschließlich um ein Angebot für Haushalte, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind. Die Untersuchung umfasst die Probenahme vor Ort durch geschulte LabormitarbeiterInnen, die Ortsbefundung des Wasserspenders inklusive einer Bespre-

chung eventueller Sanierungsmaßnahmen, die Laboruntersuchung, sowie auf Wunsch des Kunden/der Kundin eine ausführliche Beratung durch eNU-MitarbeiterInnen nach Erhalt der Untersuchungsergebnisse.

### • Chemisch- Bakteriologische Untersuchung

Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur, Gesamthärte, Carbonathärte, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Eisen, Mangan, Ammonium, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit KBE bei 22° C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken  
Preis: € 180,- inkl. 20% Mwst.

### • Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit

KBE bei 22°C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken, Nitrat, Nitrit

Preis: € 120,- inkl. 20% Mwst.

**Bei Zustandekommen von mehr als fünf Untersuchungen in der Gemeinde, erhalten die BürgerInnen 10 % Ermäßigung.**

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen und beim Gemeindeamt abgeben bis spätestens 29. 08. 2014.

**Ich melde mich zur Trinkwasseruntersuchung an** und möchte eine

- Chemisch-Bakteriologische Untersuchung (€ 180,- bzw. € 162,-)
- Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit (€ 120,- bzw. € 108,-)

Name und Adresse:

---



---

### Weitere Informationen zu Trinkwasseruntersuchungen

erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder auf [www.enu.at](http://www.enu.at)

## Feuerbrand – Wichtige Hinweise

Die Pflanzenseuche wird durch ein Bakterium hervorgerufen. Große wirtschaftliche Schäden, vor allem an Apfel- und Birnbäumen sowie an bestimmten Ziergehölzen – alle aus der Familie der Rosengewächse - werden verursacht.

### Feuerbrand ist eine gefährliche Pflanzenkrankheit, aber für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der **Meldepflicht** eines jeden Gemeindegürgers!!! **Wir ersuchen, jeden Verdacht sofort im Gemeindeamt oder direkt beim Feuerbrand-Beauftragten, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, zu melden.**



### Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- Braune Pflanzenteile
- Hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- Eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien-schleim

### Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtschaftspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

- Berühren Sie niemals verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile.

- **Informieren Sie umgehend Ihre Gemeinde** – der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen.

- Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen:

- besteht kein Verdacht auf Feuerbrand, ist kein weiteres Vorgehen notwendig

- wird der Verdacht auf Feuerbrand bestätigt, wird der Sachverständige die zu setzenden Maßnahmen vorschreiben und alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten

- Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf nur von eingeschuldeten Personen durchgeführt werden (auch von Pflanzenbesitzern nach Einschulung durch den Sachverständigen).

- Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer **keine Kosten für die Abklärung!**

**Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!**



**TRISTAR**  
IMMOBILIEN CONSULTING  
VERSICHERUNGSAGENT bei GENERALI



**Johann HABESOHN** akad.IM  
IMMOBILIEN - SERVICE  
Professionelle Beratung und Abwicklung in allen Immobilienangelegenheiten - Marktanalysenerstellung  
Kostenlose Verkehrswertermittlung



MAIL: [johann.habesohn@tristar-immobilien.at](mailto:johann.habesohn@tristar-immobilien.at)  
 MOBI: +43 664 2210065  
 ADRESSE: Hasenbühlstraße 37 // 3874 Litschau  
 Grinzingerstraße Nr.12 // Tür 2 // 1190 Wien  
 WEB: [www.tristar-immobilien.at](http://www.tristar-immobilien.at)

Bezahlte Anzeige

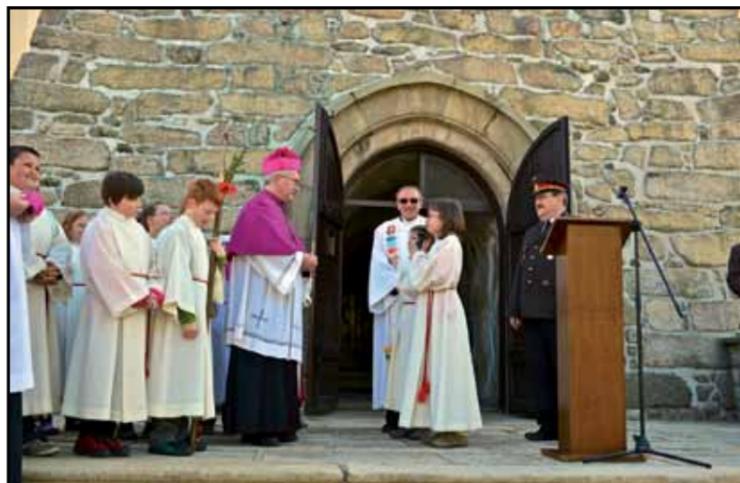
## Generalvisitation in der Pfarre Litschau

Nach nunmehr 20 Jahren wurde die Pfarre Litschau im Mai durch Herrn Weihbischof Dr. Anton Leichtfried, Diözese St. Pölten, visitiert.

Eine Generalvisitation gibt der Diözese Informationen über eine Pfarre in den Punkten Umfeld, Zusammensetzung, Mitarbeit, sowie über die Probleme und Situationen der Pfarrbevölkerung.

Am Beginn der Visitation stand die Pfarrfirmung in der Pfarrkirche St. Michael. Sitzungen und feierliche Messen sowohl in Litschau als auch in Haugschlag mit Kontakten zu der Bevölkerung standen am dichtgedrängten Terminkalender des Bischofs.

Beim festlichen Empfang des Bischofs in der Pfarre Litschau am Stadtplatz nahmen neben den Vertretern der Stadtgemeinde und der Pfarre auch Mitglieder der Feuerwehren, Abordnungen des Roten Kreuzes, des Kameradschaftsbundes, des Hilfswerkes und der Pfadfindergruppe teil.



Im Zuge der Florianimesse überreichte Dr. Leichtfried an einige langjährige, verdiente Mitarbeiter und Funktionäre der Pfarre Auszeichnungen.

In diesen wenigen Stunden, die der Bischof in Litschau verbrachte, konnte er sich einen persönlichen Überblick über die Pfarrgemeinde schaffen und

war, wie er auch in bewegenden Worten erklärte, beeindruckt über die Aktivitäten und den Eifer der Pfarrmitarbeiter in sichtlich nicht leichten regionalen Umständen. Doch auch bei der Bevölkerung hat Dr. Leichtfried einen bleibenden, sympathischen Eindruck hinterlassen.



## Neuer Notar in Litschau

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Klientinnen und Klienten!

Notar Mag. Johannes Kienast, der sich seit über zwölf Jahren um die notarielle Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Litschau und Reingers gekümmert hat, hat mit Februar 2014 als Nachfolger seines Vaters das Amt des Notars in Zwettl angetreten. Deshalb möchte ich mich als sein Nachfolger als Notar in Litschau kurz vorstellen.

Mein Name ist Mag. Gerald Wagner, ich wohne in Reibers (Gemeinde Dobersberg) und habe Ende 2013 entschieden, mich für die frei werdende Notarstelle in Litschau zu bewerben.

Es hat mich ausgesprochen gefreut, als ich auf diese dann auch durch den Bundesminister für Justiz ernannt wurde und es ist mir eine Ehre, die Nachfolge eines so erfahrenen Kollegen antreten zu dürfen, der mir eine gut eingeführte Kanzlei übergeben hat.

Ich habe im Jahr 2005 in Wien zum Magister der Rechtswissenschaften spondiert, dann meine Gerichtspraxis am Bezirksgericht Floridsdorf und am Landesgericht Korneuburg absolviert. Da mich schon während meines Studiums die Tätigkeit des Notars sehr interessiert hat, habe ich mich dann um eine Stelle als Notariatskandidat beworben. Ich war dann von Oktober 2006 bis Februar 2012 zunächst als Notariatskandidat und dann nach Absolvierung der Notariatsprüfungen als Notar substitut bei Notar Dr. Herwig Reilinger in Waidhofen an der Thaya tätig. Nach dessen Pensionierung war ich dann ab März 2012 bei dessen Nachfolger Mag. Michael Müllner in Waidhofen an der Thaya als Notar substitut beschäftigt.

Im Herbst 2013 entschied ich mich, das Berufsziel jedes Notar substituten, selbst Notar zu werden, zu verwirklichen und bewarb mich für die frei werdende Amtsstelle in Litschau.

Ich möchte, dass alle Menschen, mit welchen ich künftig Kontakt



haben werde, gerne in meine Kanzlei kommen und will Ihnen mit meinem Wissen und Können zur Verfügung stehen.

Ich möchte gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen ein Team bilden, das für die notarielle Betreuung der Region eine Bereicherung darstellt.

An dieser Stelle möchte ich mich schon einmal herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden meines Amtsprengels und deren Unterstützung bedanken.

**Ihr Mag. Gerald Wagner und das Kanzleiteam**

PS: Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.notariat-litschau.at](http://www.notariat-litschau.at) (die Homepage befindet sich derzeit noch im Aufbau)

**IMMO-CONTRACT**  
VERTRAUEN VERBINDET  
VERMITTLUNG VERWALTUNG BEWERTUNG

**Litschau: Luxuriöse Villa mit Schwimmhalle und Sauna**

**Suchen  
Einfamilienhaus  
für  
vorgemerkten  
Kunden!**



Ruhige Waldrandlage, 310 m² Wfl., 9 Zl., 2 Bäder, 4 WC, voll unterkellert, Terrasse mit ca. 30 m², Zentralheizung, 2 Garagen, ca. 1.475 m² Gfl., Weinkeller und Kellerstüberl, unverbaubarer Fernblick über Litschau

**KP € 380.000,00**

Hr. Ing. Thomas Hetzendorfer 0664 / 164 74 32  
thomas.hetzendorfer@immo-contract.com  
[www.IMMO-CONTRACT.com](http://www.IMMO-CONTRACT.com)

## 4. Waldviertler Jobmesse am 26. & 27.09.2014 in der Sporthalle Zwettl!

Waldviertler TOP-Betriebe präsentieren sich mit ihren offenen Jobs, ihren Lehrstellen und Berufsbildern!

Nach dem sensationellen Erfolg unserer Waldviertler Jobmesse des Wirtschaftsforum Waldviertel in den vergangenen drei Jahren mit insgesamt

- über 7.000 Besucherinnen und Besuchern (davon mehr als 3.000 Waldviertler Schülerinnen und Schüler),
- namhaften Waldviertler TOP-Betrieben als Aussteller, quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken,
- zahlreichen Ehrengästen, wie Bundesministerin Dr. Claudia Schmied (2012), Landesrat Mag. Karl Wilfing, der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, BR KR Sonja Zwazl, LAbg. Bürgermeister Jürgen Maier uvm.
- und einem tollen Medien-Echo veranstaltet das Wirtschaftsforum Waldviertel auch 2014 wieder seine Jobmesse!

### Waldviertler Jobmesse – große Wichtigkeit und Bedarf im Waldviertel!

Die Abwanderung gerade von jungen Menschen und besser Qualifizierten aus dem Waldviertel ist nach wie vor sehr hoch! Zahlreiche Waldviertler Betriebe suchen mit Hochdruck nach qualifizierten Arbeitskräften, wie etliche offene Stellen auf [www.jobwald.at](http://www.jobwald.at), die Inserate der regionalen Zeitungen oder auch die Statistiken des AMS zeigen.

### Engagieren wir uns für das Waldviertel!

Aus diesem Grund initiiert das Wirtschaftsforum Waldviertel auch heuer wieder die – inzwischen vierte! – Waldviertler Jobmesse, bei der über 50 Waldviertler Betriebe quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder, offenen Jobs

### Wirtschaftsforum Waldviertel



und Lehrstellen präsentieren werden.

Nutzen Sie die Möglichkeit, um bei der Waldviertler Jobmesse einen neuen Job oder eine Lehrstelle zu finden, lernen Sie neue Berufe und Berufsbilder näher kennen, nutzen Sie die Beratungsangebote vor Ort, treten Sie persönlich in Kontakt mit den zahlreich anwesenden UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen und Personalverantwortlichen der ausstellenden Betriebe!

Auch dieses Jahr ist die Lehrlingsausbildung im Waldviertel wieder zentraler Schwerpunkt bei der Jobmesse. Zeigen wir SchulabgängerInnen, und auch deren Eltern, welche vielfältigen und interessanten Lehrberufe und Karrieremöglichkeiten es im Waldviertel gibt!

### Wir brauchen selber die besten Köpfe im Waldviertel!

## Die neue AnachB | VOR App

Wie komme ich am schnellsten von A nach B? Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn? Gibt es Verspätungen oder Baustellen auf der Strecke? Wie komme ich rechtzeitig zu meinem Termin?

Antworten auf diese und mehr Fragen gibt es seit 1. Juni live per Handy über die neue AnachB | VOR App des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Damit wird das Smartphone zum persönlichen, multimodalen Routenplaner für Wien, Niederösterreich und das Burgenland – und ganz Österreich!

Mit der neuen App können Routen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, zu Fuß oder Auto berechnet und miteinander kombiniert werden. Der Routenplaner findet nicht nur den besten Weg, sondern bietet praktische Zusatzfunktionen: So können persönliche Abfahrtsorte und Routen als Favoriten gespeichert werden. Routeninformationen können zudem in

den Kalender auf dem Handy aufgenommen oder per Nachricht, Mail oder über Twitter verschickt werden. Öffi-Routen in Wien, Niederösterreich, Burgenland und Tirol werden auch mit der Tarifinfo des jeweiligen Verbundes angezeigt. Jetzt herunterladen und testen: Die neue AnachB | VOR App ist kostenlos für Android und iOS verfügbar!



## Liebe Leserinnen und Leser der LIT/SCHAU!

Als Neuerung in der Stadtzeitung ist nun geplant, regelmäßig geschichtlich Interessantes aus der Stadtchronik von Litschau zu veröffentlichen. Unter der großen Themenauswahl war es schwierig, sich für eines zu entscheiden. Anlässlich des 100. Jahrestages der Ermordung des Thronfolgers Franz Ferdinand ist die Entscheidung auf folgenden Auszug gefallen:

### Karl Zimmer schrieb in der Stadtchronik von Litschau anlässlich des Ersten Welt- krieges (1914-1918) folgende Zeilen:

„Da wurde am 28. Juni 1914 bei einem Besuche in Sarajewo der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand samt seiner Gemahlin ermordet. Da die von Österreich an Serbien gestellten Forderungen auf Antreiben Russlands nicht erfüllt wurden, so erfolgte am 25. Juli 1914 die Kriegserklärung Österreichs an Serbien. Ich war an diesem Tage in Wien und sah mir abends das Menschengetümmel vor den Zeitungsschriftleitungen, hernach die großen Kriegskundgebungen vor dem Kriegsministerium an, welche die ganze Nacht hindurch andauerten. Es war dies an einem Samstagabend am 25. Juli 1914. Wer hätte damals geahnt, dass nun so furchtbare, schreckliche Jahre kommen.“

Am 28. Juli 1914 fuhr ich von Wien nach Litschau. Auf der Bahn erfuhr ich, dass vom 30. Juli an bis auf weiteres die Bahnen für die Bevölkerung gesperrt werden und durch zwei Wochen nur Militärzüge fahren werden. Und wirklich wurde durch zwei Wochen außer der Post und jenen Personen, die von der Bezirkshauptmannschaft aus sehr wichtigen Gründen zur Fahrt einen Erlaubnisschein hatten, niemand befördert. Tag und Nacht fuhren



während der Mobilisierung nun sehr lange, dicht gefüllte Militärzüge. Als ich am 28. Juli abends nach Gmünd kam, sah ich hier außer den vielen Menschen, schon viele Bekannte aus unserer Gegend, die auf dem Wege der Einrückung sich befanden. Ich fuhr nach Litschau. Überall sprach man nur vom Krieg.

Da wurde am 31. Juli an einem Freitag um 3/4 6 abends auf dem Tore der Post No 23 ein Plakat mit der Verkündigung der allgemeinen Mobilisierung angenagelt. Wie ein furchtbarer Blitzschlag erschreckte diese Kundmachung die ganze Bevölkerung. Alles lief zusammen und las und las. Schrecken und Bestürzung auf allen Gesichtern. Blitzschnell verbreitete sich die Nachricht in alle Dörfer. Von den Dörfern liefen nun die Leute herein und lasen.

In Litschau war der Abschied Sonntag den 2. August, 1/2 8 früh. Um 6 Uhr war eine Messe und hernach eine feierliche An-

sprache des Pfarrers. Die ganze Kirche war dicht mit Menschen gefüllt. Nach dem Gottesdienst wurden noch alle Einrückenden vom Pfarrer gesegnet. Um 7 Uhr bewegte sich eine Menschenmasse, wie ich hier noch keine so große gesehen habe, zum Bahnhof. Abschied nehmen, Händedrücker, Weinen, Schluchzen, Jammern, immer wieder das obige Bild. Einige Soldaten waren ernst und stumm, einige weinten, einige blickten düster vor sich hin, manche waren gleichgültig, einige wussten nicht, sollen sie traurig oder fröhlich sein. Viele aber schrieten, sangen, lärmten, um die furchtbare Aufregung im Innern nieder zu drücken. Es war ein rechter Galgenhumor. In allen Gesichtern las man den großen Ernst dieser Stunde und ruhig und ergeben fügte man sich in das unabänderliche Schicksal.“

**GR Reinhard Thür  
Obmann des Heimatmuseums  
Litschau**

## Immer wieder ein aktuelles Thema – Hunde ohne Leine bzw. Maulkorb!

Leider erreichen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes immer wieder Beschwerden, dass so mancher Hundehalter mit der **Leine- bzw. Maulkorbpflicht** nicht vertraut ist.



Vor allem am Herrenseerundweg und im Bereich des Erholungsgebietes im Strandbad Litschau sind immer wieder Hunde anzutreffen, die frei herumlaufen und leider keinen Maulkorb tragen. Im Falle eines Unfalls mit dem Tier ist leider niemanden mit dem Ausspruch „Der tut aber normalerweise eh nichts“ geholfen.

Um körperliche Schäden und mühsame Behördenwege zu vermeiden, zur Information

folgende Hinweise aus dem NÖ Hundehaltengesetz:

§ 8 (2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremete des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil des Siedlungsgebiets, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäuser und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

§ 8 (3) An den genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind an

den oben genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

§ 1 (1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

§ 1 (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedung so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

Im Sinne eines weiteren, ungestörten Zusammenlebens von Mensch und Hund, wird gebeten, diese wenigen Punkte zu beachten und einzuhalten!

Seit über 25 Jahren in nun 2. Generation erfüllen wir die Wünsche unserer zahlreichen zufriedenen Kunden. Bei uns gibt es nichts von der Stange, wir bieten individuelle Lösungen und fertigen Möbel nach Maß. Mit Liebe zum Detail und unserem hohen Qualitätsanspruch bauen wir für Sie hochwertige Möbel.

**Ihr Ansprechpartner für:**  
Vorzimmer, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Böden, Innentüren, begehbaren Kleiderschränken, Möbel in Dachschräge... u.v.m.  
Fragen Sie einfach bei uns an!

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und erfahren Sie näheres über uns.

**...wir leben Holz**

# TISCHLEREI

## Schwingschögl

A-3874 Litschau, Industriestrasse 12, T+F: 02865 5288

[www.schwingschloegl.at](http://www.schwingschloegl.at)

Bezahlte Anzeige

## Neue Heimat für die Radierpresse

Auf dem Dachboden des Gästeservices fristete seit längerem eine Radierpresse ihr Schattendasein.

Doch nun hat sie ein neues Zuhause gefunden. Sie steht jetzt in Steyermühl im Österreichischen Papier- und Druckereimuseum. Dort, in der so genannten "Lithowerkstatt", wird sie bereits gerne für Workshops genutzt.

Auf [www.papiermuseum.at](http://www.papiermuseum.at) gibt es neben der Radierpresse auch sonst Allerlei Wissenswertes übers Papier zu erfahren!



Sichere Dokumente  
Sichere Identität

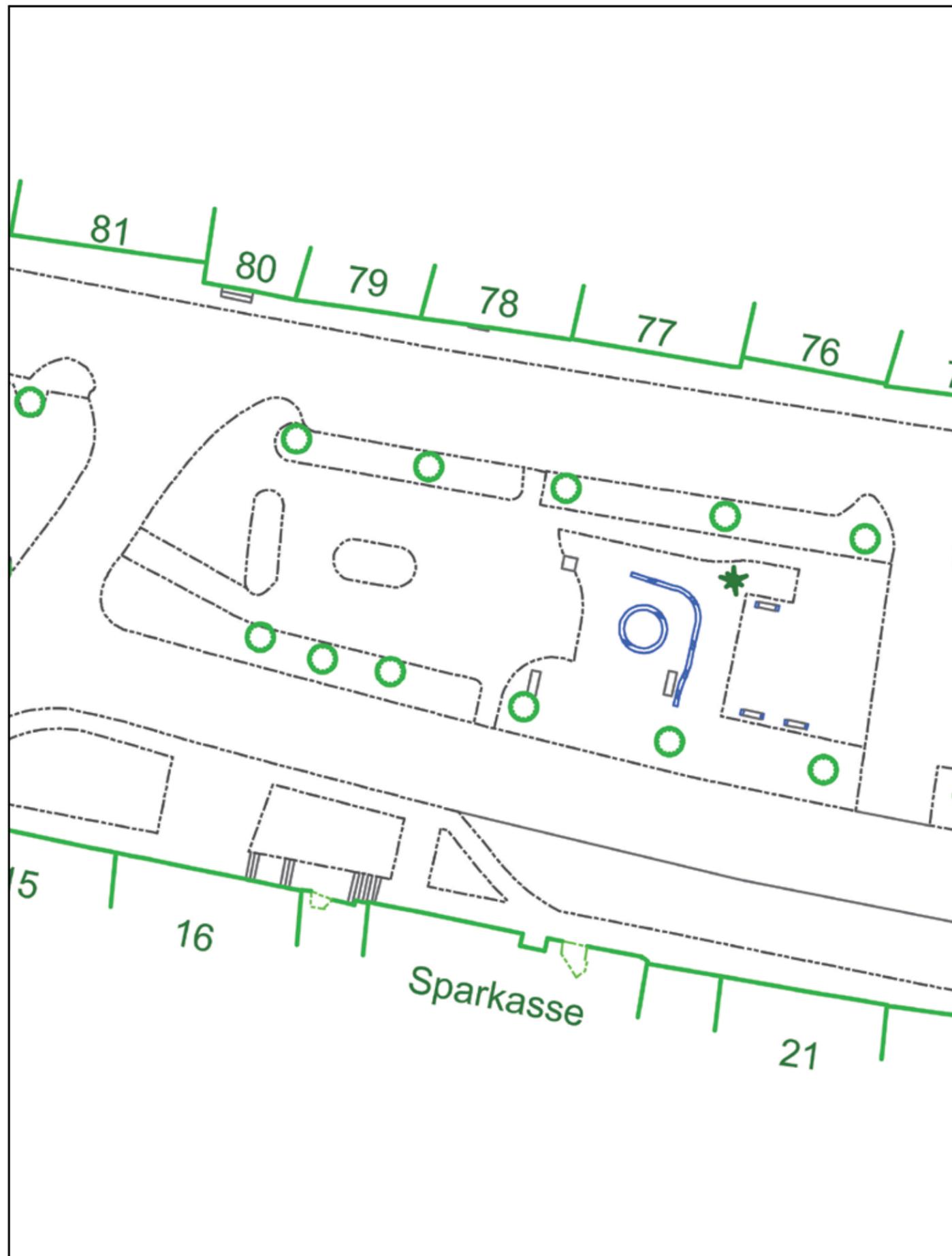
## Lieber gleich mit Kinderpass.

**Damit Sie Ihre Kinder nicht in den Koffer packen müssen.** Wenn Sie auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist Pflicht. Das Prinzip „Eine Person – Ein Pass“ wurde von der EU zur Sicherheit unserer Kinder eingeführt. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen: **Damit alles sicher passt – [www.passkontrolle.at](http://www.passkontrolle.at)**

*Zukunft, die bewegt.*  
Mit dem modernsten Reisepass der Welt.

Eine Initiative von  
**Außenministerium und Innenministerium**

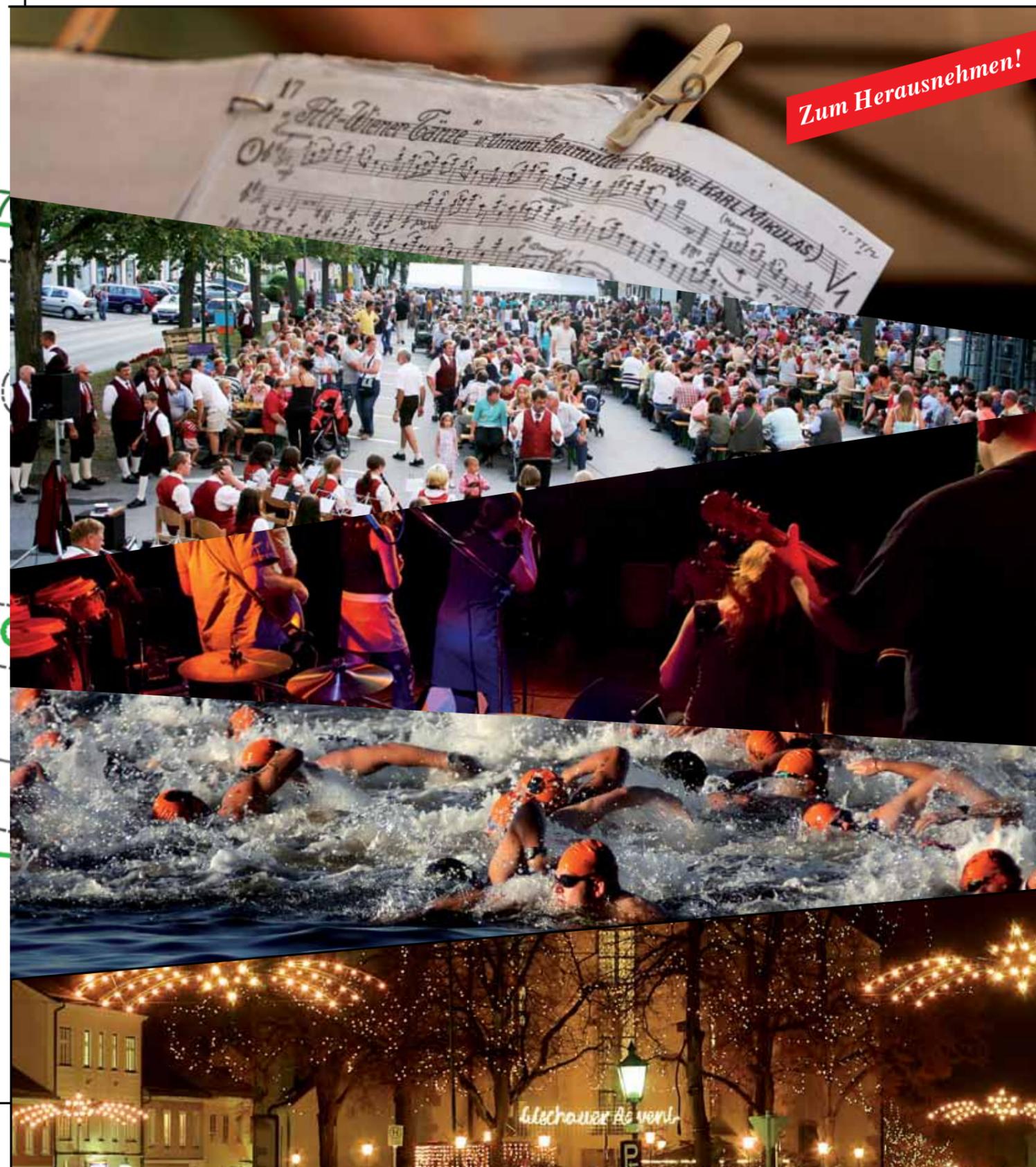
Skizzenvorlage für Stadtplatzgestaltung



# DIE LIT/SCHAU,

IHR Veranstaltungskalender 2014

Zum Herausnehmen!



Mittwoch, 16. Juli

**17.00 Uhr: Straßenfest** auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Samstag, 19. Juli

**06.00 Uhr: 3. Flohmarkt-straße des Roten Kreuzes Litschau** beim Rot-Kreuz-Gebäude (3874 Schulstraße 8), Info-Tel.: 0664/4220823 oder 0664/1112504

Sonntag, 20. Juli

**09.30 Uhr: Dorfwirtfrüh-schoppen** mit gemütlichem Nachmittag beim Gasthaus Böhm in Schönau/Litschau, 14.30 Uhr „Zwischenverlosung“ großes Gewinnspiel; Pferdewagenfahrten – Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) – Reißbachbar – Seidlbar

Montag, 28. Juli

**08.00 Uhr: Jahrmarkt** „Jakobimarkt“ auf dem Stadtplatz in Litschau

Mittwoch, 30. Juli

**17.00 Uhr: Straßenfest** auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Donnerstag, 31. Juli

**20.15 Uhr: Premiere „Erben für Anfänger“** Komödie von Margit Mezgolic, inspiriert durch den Roman „12 Stühle“ von Ilja Ilf und Jewgeni Petrow.  
Wenn man das ganze Leben auf die Erbschaft einer reichen Tante hofft und dann nach ihrem Tod nichts weiter als 13 alte Stühle bekommt, was dann? Sofort an den nächsten besten Altwarenhändler verscherbeln, um wenigstens ein bisschen Kapital draus zu schlagen? Aber was, wenn

man dann in einem versteckten Brief der Verstorbenen erfährt, dass in einem dieser 13 Stühle eine halbe Million eingeklebt ist, aber alle Stühle bereits weiterverkauft wurden? Dann beginnt eine unglaublich turbulente Suche – die Suche nach den „goldenen Stuhl“. Basierend auf dem satirischen Roman „12 Stühle“ von Ilja Ilf und Jewgeni Petrow wurde dieser Komödienplot schon oft verfilmt, u. a. hat schon Hans Moser gemeinsam mit Heinz Rühmann in den 30er Jahren nach dem richtigen Sessel gesucht. Im Sommer 2014 geht die rasante Odyssee in Margit Mezgolic's Komödie „Erben für Anfänger“ am Herrenseetheater in eine neue Runde. Tickets: 01/588 85 sowie [www.herrenseetheater.at](http://www.herrenseetheater.at); Veranstalter: Theater Brauhaus Weitere Vorstellungstermine: 01., 02., 03., 08., 09., 10., 15., 16., 17., 22., 23. und 24. August, jeweils um 20.15 Uhr



Freitag, 01. August

**20.00 Uhr: Sommerkonzert** mit dem „Ensemble St. Michael“ in der Stadtpfarrkirche im Rahmen des Stadtfestes Litschau

Samstag, 02. August

**Stadtfest Litschau**  
**ab 10.00 Uhr: Drachenbootrennen** am Litschauer Herensee  
**ab 18.00 Uhr: „After Boat-Party“** mit Siegerehrung am Stadtplatz, musikalische Stimmung durch die Nacht, Wein-, Bier- und Schnapsbar sowie kulinarische Köstlichkeiten am Litschauer Stadtplatz

Sonntag, 03. August

**09.30 Uhr: Festmesse** in der Stadtpfarrkirche mit dem Ensemble der Stadtkapelle Litschau, anschließend **Früh-schoppen** „Unter den Linden“ mit der Stadtkapelle Litschau

**ca. 11.45 Uhr: Ankunft** am Bahnhof Litschau – „**Oldtimertreffen auf Straße und Schiene**“ -Parallelfahrt auf Straße und Schiene entlang der Strecke der Waldviertelbahn Gmünd – Litschau mit Dampfzug und Oldtimern

Samstag, 09. August

**08.00 Uhr: 9. Waldviertler Eisenmann** am Litschauer Stadtplatz/Zellerwiese – Triathlon Classic mit Spitzenathleten aus ganz Europa – 2,3 km schwimmen im Herensee, 84 km Rad fahren und 21 km laufen; „Triathlon Sprint“ – 0,5 km schwimmen im Herensee, 28 km Rad fahren und 6 km laufen; Infos und Anmeldung: [www.wem-triathlon.eu](http://www.wem-triathlon.eu), Veranstalter: Tri Team Chaos NÖ.



Sonntag, 10. August

**14.00 Uhr: Liedernachmittag in der Sängerhütte** mit dem Gesangsverein Litschau. (Bei Regenwetter findet die Veranstaltung nicht statt.)

Mittwoch, 13. August

**17.00 Uhr: Straßenfest** auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Donnerstag, 14. August

**„Gesang & Ausstrahlung“ – Gesangsworkshop für ALLE** (Klassik, Musical, Pop, Volkslied) im Kulturbahnhof, Beginn: 14.08. um 11.00 Uhr; Schlusskonzert der TeilnehmerInnen am 17.08. um 17.00 Uhr; Gesangskurs für SängerInnen aller Sparten und Ausbildungsstufen, Schwerpunkt auf das Zusammenspiel von Technik, Interpretation und Auftreten auf dem Podium. Infos bzw. Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl) bei Frau Mag. art Petra Chiba, Tel.: 0699/11517135, [www.vocalart.at](http://www.vocalart.at)

Freitag, 15. August

**09.30 Uhr: Festmesse**  
**14.30 Uhr: Hl. Messe** zum **Kapellenkirtag** in Loimanns

Samstag, 16. August

**ab 18.00 Uhr: Nachtfischen** am Schönauer Teich (bis 17. August 06.00 Uhr), Info-Tel.: 0650/3972647 – Obmann Michael Deimel; Veranstalter: Fischereiklub Litschau

Samstag, 16. August

**Flugtage des UMBC-Litschau** am Modellflugplatz  
**14.00 Uhr: Freies Flugprogramm**  
**ab 21.30 Uhr: Große Nachtflugshow** mit jeder Menge Aktion und gemütlichem Ausklang bei Lagerfeuer!



Sonntag, 17. August

**09.30 Uhr: Dorfwirtfrüh-schoppen mit gemütlichem Nachmittag** sowie „Schmal-spurbahn-Kindererlebniszug“ beim Gasthaus Böhm in Schönau/Litschau; 14.30 Uhr „Schlussverlosung“ großes Gewinnspiel; Kinder- und Familienprogramm – Luftburg – Pferdewagenfahrten – Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) – Reißbachbar – Seidlbar

Sonntag, 17. August

**Flugtage des UMBC-Litschau** am Modellflugplatz  
**ab 10.00 Uhr: Frühschoppen** mit freiem Fliegen  
**13.00 Uhr: Großes Schauflugprogramm** mit Kunstflug, Seglerschlepp, Jet-Modelle, Hubschrauber, Stangenfliegen und Fuchsjagd! Vorbeiflug von Großflugzeugen!

Montag, 18. August bis Freitag, 22. August

**„COPART“-Workshop** im Kulturbahnhof Litschau; Finissage: 22. 08. um 20.00 Uhr

Mittwoch, 20. August

**19.30 Uhr: Konzert „Wir spün für eich“** im Gasthof Kaufmann; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder [ernst.koepl@chello.at](mailto:ernst.koepl@chello.at)



Freitag, 22. August

**10.00 Uhr: Blutspenden** in der Hauptschule Litschau (Turnsaal), Dauer: 10.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr, Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

Mittwoch, 27. August

**17.00 Uhr: Straßenfest** auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Freitag, 29. August

**20.00 Uhr: Fest-Konzert mit der Familie Riebl** in der Stadtpfarrkirche Litschau

Samstag, 06. September

**„Boby-car-Rennen“** der Freiwilligen Feuerwehr Reitzenschlag

Samstag, 6. September bis Samstag, 20. September

**Ausstellung** „Gegenüberstellungen innerhalb der Familie Steiner – Hofstätter – Kurz“ im Kulturbahnhof Litschau; Vernissage am 06.09. um 10.00 Uhr; Öffnungszeiten: täglich von 14.00 – 18.00 Uhr sowie jederzeit gegen tel. Voranmeldung bei Fr. Toma: 0664/5031490

Sonntag, 07. September

**10.00 – 17.00 Uhr: „6. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest“** am unteren Stadtplatz (Schwerpunkte zum Thema „Waldviertler Erdäpfel“) – Das Fest um die „tolle Knolle“! Veranstalter: Verein „Pro Litschau“

**14.00 Uhr: Kapellenkirtag** in Reitzenschlag  
**ab 10.00 Uhr: Frühschoppen** mit Mittagstisch im Feuerwehrhaus  
**14.00 Uhr: Hl. Messe**

Mittwoch, 10. September

**Pfarrwallfahrt und Bildungsfahrt der Pfarren** Litschau und Haugschlag nach St. Jakob im Walde und Maria Hasel bei Pingau in der Steiermark (Heimat von Herrn Hubert Grabenhofer). Geistliche Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser; Hl. Messe in St. Jakob am Walde, Andacht am Nachmittag in der Kirche Maria Hasel, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Samstag, 27. September

**14.00 Uhr: Gemütlicher Nachmittag** des Pensionistenverbandes im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau

**19.00 Uhr: Heuriger** der Freiwilligen Feuerwehr Litschau im Kulturbahnhof

Sonntag, 28. September

**09.30 Uhr: Festmesse** zum Kirtag und **Erntedankfest**, anschließend Agape

Mittwoch, 08. Oktober

**Pfarrwallfahrt** nach Rimov in Tschechien – Begehung des Passionsweges mit seinen 25 Stationen. Geistliche Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Samstag, 11. Oktober

**20.00 Uhr: „Two and a Houseman“** – Kabarettabend mit **Fredi Jirkal** im Kulturbahnhof Litschau, Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Sonntag, 12. Oktober

**14.00 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag** in Schandachen

Samstag, 18. Oktober

**ab 07.00 Uhr: Wandertag** (Marathon 42,2 km, 24 km-Strecke und 10 km-Strecke) des 1. Mödlinger Wandervereines „Föhrenberge“ mit IVV-Wertung

**10.00 – 17.00 Uhr: Kunst am Bahnhof** – Gemeinschaftsausstellung im Rahmen der Tage der Offenen Ateliers.

Sonntag, 19. Oktober

**Großer Litschauer Herbstwandertag**  
**07.00 Uhr: Start - Litschauer Marathonweg** (42,2 km)  
**09.00 Uhr: Start – 7-Dörfer-Rundweg** (30 km) jeweils bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee, unterer Stadtplatz; Anmeldung bis spätestens 10. 10. 2014 im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385! Startgeld: € 6,00/Pers. (inkl. Urkunde und „Litschauer Präsent“)



**09.30 Uhr: Lukasmesse** mit dem Roten Kreuz

**10.00 – 17.00 Uhr: Kunst am Bahnhof** – Gemeinschaftsausstellung im Rahmen der Tage der Offenen Ateliers.

Montag, 20. Oktober

**08.00 Uhr: Jahrmarkt** „Kolomanimarkt“ auf dem Stadtplatz in Litschau

Sonntag, 26. Oktober

**08.00 Uhr: Nationaler Wandertag**, Start und Ziel: „Brunos Bierinsel“ (Heurigenstadl, Promenadenweg), Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel

Samstag, 01. November

**14.00 Uhr: Hl. Messe**, Totengedenken, Gang zum Kriegerdenkmal und Friedhof

Sonntag, 02. November

**09.30 Uhr: Hl. Messe**

Sonntag, 09. November

**14.00 Uhr: 23. Litschauer Gesundheitstag** in der Hauptschule Litschau, Veranstalter: Aktion „Gesund In Litschau“ (AGIL)

Sonntag, 16. November

**10.00 Uhr: Geführte Wanderung „Leopoldiwanderung nach Leopoldsdorf“**, Treffpunkt bei der Panoramatafel (Unterer Stadtplatz, beim Durchgang zum Herrensee)



**10.00 Uhr: Zankerlschnapsen der Pfadfinder Litschau** im Pfadfinderheim, Inselweg 6  
Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at

Sonntag, 23. November

**ab 10.00 Uhr: Zankerl- und Surfleischschnapsen** der Freiwilligen Feuerwehr Schlag im Feuerwehrhaus

**16.00 Uhr: „Wenn's Joahr umageht“** – Gedanken im Wort und Musik mit „Nagerlsterz“ – Traditioneller Jahresausklang des „12. Litschauer Kulturimpulses“ im Saal der Waldviertler Volksbank Litschau; Kartenvorverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385 oder Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055

Freitag, 28. November

**17.00 Uhr: Punschhütte** auf dem Stadtplatz („Beserlpark“ – oberhalb der Kirche), Eröffnung der Punschhütte, Öffnungszeiten bis 21.12.2014: jeweils Do. – Sa. von 17.00 – 20.00 Uhr, So. 16.00 – 20.00 Uhr  
Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute



Samstag, 29. November

**09.00 – 18.00 Uhr: Adventmarkt der Frauenrunde** der Pfarre Litschau im Pfarrsaal; Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!



**18.00 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzweihe**

Sonntag, 30. November

**09.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr: Adventmarkt der Frauenrunde** der Pfarre Litschau im Pfarrsaal; Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!

Samstag, 06. Dezember

**16.00 Uhr: „Der Nikolo kommt auf den Stadtplatz!“**  
Veranstalter: Pfadfinder Litschau



Sonntag, 07. Dezember

**15.00 Uhr: Adventkonzert des Musik- und Gesangsvereins Litschau** in der Stadtpfarrkirche im Rahmen des Litschauer Advents, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: MGV Litschau

**15.00 Uhr: Schönauer Adventtag** im Dorfzentrum Schönau; Veranstalter: Dorfgemeinschaft und Freiwillige Feuerwehr Schönau

Montag, 08. Dezember

**09.30 Uhr: Hl. Messe mit dem Kirchenchor**

Sonntag, 14. Dezember

**15.00 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier** der Stadtgemeinde Litschau

Montag, 15. Dezember

**08.00 Uhr: Jahrmarkt** auf dem Stadtplatz in Litschau

Mittwoch, 17. Dezember

**14.00 Uhr: Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes** im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau

Freitag, 19. Dezember

**10.00 Uhr: Blutspenden** in der Hauptschule Litschau (Turnsaal), Dauer: 10.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr, Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

Sonntag, 21. Dezember

**09.30 Uhr: Hl. Messe**, anschließend Beichtgelegenheit



Mittwoch, 24. Dezember

**07.00 Uhr: Roratemesse**  
**16.00 Uhr: Kindermette**  
**23.00 Uhr: Christmette**

Donnerstag, 25. Dezember

**09.30 Uhr: Weihnachtshochamt**

Freitag, 26. Dezember

**09.30 Uhr: Hl. Messe**

Mittwoch, 31. Dezember

**16.00 Uhr: Jahresschlussmesse**

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Jeden Samstag, 8.30 - 12.30 Uhr, Hof des Hilfswerkes, Stadtplatz 77	<b>Bauernmarkt Litschau</b> <b>Markttag:</b> jeden Samstag, ab Palmsamstag bis Ende Oktober Infos unter: <a href="http://www.pro-litschau.at/bm">www.pro-litschau.at/bm</a>
Jeden Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr, Hilfswerk, Stadtplatz 77	<b>Flohmarkt im Hilfswerk Litschau, Stadtplatz 77</b> jeden Samstag ab 12. Juli bis 21. August Veranstalter: Hilfswerk Litschau
Jederzeit gegen tel. Voranmeldung (mind. 5 Pers.)	<b>Stadtführungen im Luftkurort Litschau</b> Gästeservice Litschau, Tel. 02865/5385
Strickereimuseum Stadtplatz 33, Raiffeisenbank „Oberes Waldviertel“ (1. Stock)	<b>Besuchen Sie Österreichs einziges Strickereimuseum, „Johann Hörmann Strickereimuseum Litschau“</b> Öffnungszeiten: Mai bis Sept.: jeweils am Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Heimatomuseum Litschau Stadtplatz 63 (ehemaliges Postamtsgebäude)	<b>Heimatomuseum Litschau</b> , Obmann Reinhard Thür, Öffnungszeiten: Von Juni bis September jeweils am Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Pfarrmuseum Litschau Stadtpfarrkirche „St. Michael“	<b>Öffnungszeiten:</b> Mai bis September jeweils am Sonntag und Feiertag: nach der „Hl. Messe“ (ca. 10.30 Uhr) und jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385) oder im Pfarramt Litschau (Tel.: 02865/345); Eintritt: Freie Spenden!
Jeweils am Sonntag 13.30 - 15.00 Uhr	<b>Gratis-Golfschnuppern</b> im Golfclub Herrensee (von Juni bis September gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)
Jeweils am Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr	<b>Gratis-Schulgolf</b> im Golfclub Herrensee (vom 9. September bis 14. Oktober 2014 gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!



# Waldviertelbahn Fahrplan 2014

<b>Nebelsteinexpress</b> jeden Mittwoch 4. Juni - 24. September	<b>Litschau ab**:</b> 10.00 Uhr		
	<b>Gmünd an:</b> 11.05 Uhr		
	Gmünd ab*: 11.15 Uhr	Groß Gerungs ab*:	14.45 Uhr
	Weitra ab: 11.50 Uhr	Langschlag ab:	15.05 Uhr
	Fassldorf ab: 12.35 Uhr	Fassldorf ab:	15.30 Uhr
	Langschlag ab: 13.00 Uhr	Weitra ab:	16.00 Uhr
	Groß Gerungs an: 13.15 Uhr	Gmünd an:	16.30 Uhr
	<b>Gmünd ab**:</b> 16.51 Uhr		
	<b>Litschau an:</b> 17.50 Uhr		
	** mit dem goldenen Triebwagen * mit Nostalgiegarnitur/Diesellok		
<b>Herrensee-Express</b> jeden Sonntag von 1. 6. – 28. 9. u. 15. 8. jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Dampflok!	<b>Nostalgiegarnitur mit Diesellok</b>		
	Gmünd ab: 10.00 Uhr	Litschau an:	11.05 Uhr
	Litschau ab: 12.30 Uhr	Gmünd an:	13.40 Uhr
	Gmünd ab: 14.25 Uhr	Litschau an:	15.35 Uhr
	Litschau ab: 16.00 Uhr	Gmünd an:	17.10 Uhr
<b>Sommer-Express mit dem goldenen Triebwagen</b> jeden Mo, Di, Do, Fr von 30. 6. – 29. 8. (nicht am 15. August)	<b>Goldener Triebwagen 5090</b>		
	Gmünd ab: 10.00 Uhr	Litschau an:	11.05 Uhr
	Litschau ab: 13.00 Uhr	Gmünd an:	14.05 Uhr
<b>Sommer-Express mit dem goldenen Triebwagen</b> jeden Samstag von 5. 7. – 30. 8.	<b>Goldener Triebwagen 5090</b>		
	Gmünd ab: 10.00 Uhr	Litschau an:	11.05 Uhr
	Litschau ab: 14.00 Uhr	Gmünd an:	15.05 Uhr
<b>Termine 2014 „Veranstaltungsfahrten“</b> Nordast nach Litschau	<b>20. 7.: „Dorfwirtexpress“</b> Dampfzug zum zum Dorfwirtfrühschoppen nach Schönau/Litschau		
	<b>3. 8.: „Oldtimertreffen“ - „Nostalgie auf Schiene und Straße“</b> Dampfzugfahrt zum Litschauer Stadtfest		
	<b>13. 8.: „Candle Light Train“ - Fahrt zum Litschauer Straßenfest</b>		
	<b>17. 8.: „Kindererlebniszug“ - Dampfzug mit tollem Programm für Kinder und Familien</b> beim Dorfwirtshaus Böhm in Schönau/Litschau - Dorfwirtfrühschoppen mit gemütlichem Nachmittag		
	<b>7. 9.: „Erdäpfel-Express“</b> Dampfzug zum „5. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest!“		
	<b>14. 9.: „Dirndlgwandsonntag“</b> - Fahrt mit der Waldviertelbahn nach Litschau Ein Tag im Sinne des Dirndls. Unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ reisen Fahrgäste im Dirndl-Outfit zum ermäßigten Fahrpreis (-20 %)		
	<b>21. 9.: „Waldviertler Gulaschzug“</b> – Es erwartet Sie ein uriges Kesselgulasch in „Eisenbahneratmosphäre“ über offenem Feuer am Bahnhof Litschau		
	Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.-Nr.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau		

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

**VERMESSUNG**  
**DI Weißenböck-Morawek**

Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2  
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31  
[www.dervermesser.at](http://www.dervermesser.at)

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Bezahlte Anzeige

Herrenseetheater Litschau



Karten bei  
**Wien Ticket**  
unter 01/58885  
erhältlich!

# ERBEN FÜR ANFÄNGER

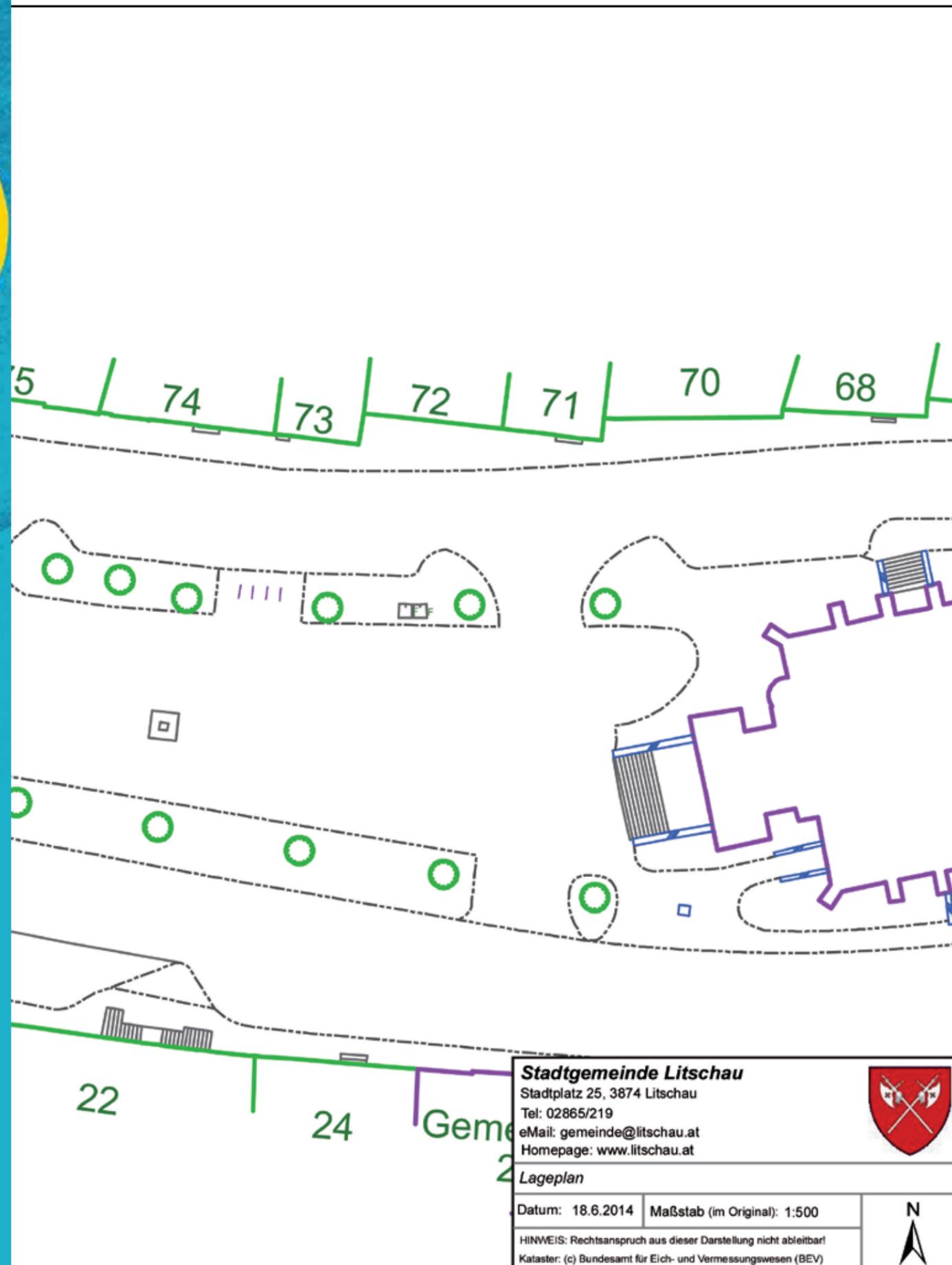


31.7. bis 24.8.2014

Fr/Sa/So um 20.15 Uhr

Von Margit Mezgolic

www.herrenseetheater.at



## Auch im Kindergarten ist was los!

So wurden für den Kindergarten Litschau von der Waldviertler Sparkasse Litschau und der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel Go-Karts spendiert, die von den Kindern natürlich sofort mit Begeisterung eingeweiht wurden.

Bei der Übergabe waren neben den Kindern die Kindergartenpädagoginnen Edeltraud Walter, Susanne Cozzarini, Sabine Pani auch Bürgermeister Rainer Hirschmann, Bankstellenleiter Gerhard Böhm (Raiffeisen), Diana Schalko und Bankstellenleiter Michael Datler (beide Sparkasse) dabei.



### Sieger beim Holzbaupreis 2014 in der Kategorie für Kindergärten „Mein Traumhaus aus Holz“

Die Kinder mussten, natürlich mit Unterstützung der Pädagoginnen, nicht nur ihr Traumhaus aus Holz auf einem Plakat darstellen, sondern auch den Werdegang eines solchen Hauses dokumentieren. Einzelne Schritte, wie z. B. das Holz kommt aus dem Wald, die Bretter werden geschnitten, der Tischler macht die Möbel, usw. mussten bildlich festgehalten werden. Wie nebenstehendes Bild zeigt, ist dies den Kindern sehr gut gelungen.



Umso größer war dann natürlich die Freude, dass unter 19 Teilnehmern das Plakat der Kinder von Litschau den Hauptpreis, ein Spielhaus in Holzmassivbauweise, gewann. Dieses hat mittlerweile am Spielplatz des Kindergartens seinen Platz gefunden.



# NÖ Heckentag 8. Nov. 2014

**Bodenständig, widerstandsfähig, preisgünstig!**  
 So sind die Bäume und Sträucher, die Sie am Heckentag für Ihren Garten erwerben können. Alle Heckentags-Pflanzen haben gewissermaßen die Heimat im Blut bzw. Pflanzensaft, denn sie wachsen seit Jahrtausenden in unseren Regionen und sind daher optimal an die Standortbedingungen angepasst. **Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) und die NÖ Partnerbaumschulen kümmern sich mit Hingabe um deren Heranwachsen vom Samen bis zur Jungpflanze.**

**Durch den Weidentunnel krieche(r)n**  
 Ein besonderes Angebot ist heuer das RGV-Wildgehölz des Jahres, das Kriecherl, das im Frühjahr mit bezaubernd weißen Blüten und im Herbst mit wohlschmeckenden Früchten erfreut. **Zu jedem bestellten Kriecherl gibt's am Heckentag die brandneue Kriecherl-Monografie gratis.**  
 2014 gibt es überdies eine besondere Premiere: Das Weidentunnel-Paket! Es beinhaltet Weidenmaterial für Ihr persönliches Gartenbauwerk plus Montageanleitung. Außerdem können Sie wie immer unter rund 60 verschiedenen Gehölzarten und zahlreichen einjährigen Obstveredelungen Ihre Gartenliebhaber auswählen. Das Heckentag-Team berät Sie gerne dabei!

**informieren - bestellen - abholen**

8. November von 9–14 Uhr

**An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:**  
 Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

**Bestellen Sie:**

- online im Heckenshop auf [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

**Infos und Bestellscheine:**  
 Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)  
[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at), [office@heckentag.at](mailto:office@heckentag.at)

Bestellfrist: 1. September bis 15. Oktober

[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

## Natur im Garten: Blütenpracht mit Stauden – leicht gemacht

Heimische Stauden für sonnige Plätze, Schattenbeete und trockene Ecken, spannende Kombinationen in punkto Farbe und Struktur sowie die Ansprüche und Pflege stehen im Mittelpunkt. Ganzjährig blühende Staudenbeete locken Nützlinge an und bieten einen dauerhaften Augenschmaus.

Bei einem Vortrag von Frau Sabina Achtig können sie alles Wissenswerte zu diesem Thema erfahren.

**Ort:** Hauptschule Litschau  
**Datum:** 4. September 2014  
**Beginn:** 19.00 Uhr



Unsere Umwelt

## Klimaschutz im Selbstversuch

Gut besucht war der Vortrag des OÖ-Nachrichten-Redakteur Edmund Brandner, der auf humorvolle Art und Weise über

seinen ein Jahr dauernden Selbstversuch referierte, das Klima zu schützen und umweltbewusst zu leben.

v.l.n.r.: Edmund Brandner, Hannah Ergott und KEM-Manager Mario Bruckner



## Projekt EcoSanierung

Hohe Energieeinsparungen werden für Unternehmen endlich Realität

Ein Merkmal von Trends ist es, dass man ihre Existenz meist erst dann wahrnimmt, wenn sie schon wieder vorbei sind. Alles andere als kurzlebig ist hingegen die Tendenz zu Sanierungen von Gebäuden. Wegen der hohen und ständig steigenden Energiekosten setzen Unternehmer und Kommunen verstärkt auf Energieeffizienz – ein prognostizierter Dauerbrenner in den kommenden Jahren. Eine hochwertige thermische und haustechnische Sanierung ist außerdem ein wichtiger Beitrag zu Klimaschutz und Umweltbewusstsein. So stammen alleine in Österreich 30 Prozent des gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstosses von unzureichend gedämmten Gebäuden. Finanziell gesehen können sie für die Erhalter ein finanzielles Fass ohne Boden werden.

**Gut geplant ist halb saniert!** Wie bei jedem Bauvorhaben muss die Planung an erster Stelle stehen. Denn eine Sanierung geht über die Instandhaltung und Instandsetzung hinaus. Sie kann erhebliche Eingriffe in die Bausubstanz umfassen und impliziert meist eine Modernisierung. Mit dem Projekt EcoSanierung wird ein Modell erstellt und angewendet, mit dem eine wirtschaftliche und dennoch qualitativ hochwertige Umsetzungsanalyse von Gebäudesanierungen möglich ist

– ganz nach den Wünschen und Prioritäten des Eigentümers. Projektleiterin Ing. Sonja Hödl: „Kernpunkt ist es, den Lebenszyklus einer Immobilie ganzheitlich zu betrachten und zu analysieren. Erarbeitet werden dadurch effizientere und ressourcenschonendere Prozesse.“ Die ermittelten Daten und Erfahrungen werden in einer Expertise zusammengefasst. Hödl: „Gebäudebesitzer erhalten ein komplettes Sanierungskonzept zur leichteren Entscheidung, welche Maßnahmen sie wann umsetzen wollen und welche Mittel ihnen dafür zur Verfügung stehen.“

**Keine bösen Überraschungen!** Der Nutzen für den Gebäudeinhaber ist, dass ein interdisziplinäres Vorhaben mit geringerem Beratungs- und Analyseaufwand und deshalb mit wesentlich geringerem Risiko betrachtet und gegebenenfalls auch umgesetzt werden kann. Durch die hochwertige Sanierung werden Emissionen reduziert und dadurch die jährlichen Betriebskosten gesenkt. Ein Beispiel: Die Sanierung des Gemeindeamtes in Kautzen (Bezirk Waidhofen/Thaya) brachte die unglaubliche Einsparung des Heizwärmebedarfes von 75 Prozent!

Ein Ziel und somit weiterer Vorteil von EcoSanierung: Durch

die Zusammenarbeit regionaler Unternehmen bleibt auch die Wertschöpfung vor Ort. Das wiederum stärkt regionale Strukturen (Unternehmenskompetenz – Arbeitsmarkt – Kaufkraft).

**Leitfaden zum Mitmachen!** Interessenten für eine hochwertige thermische und haustechnische Sanierung finden im Internet unter [www.energieagentur.co.at](http://www.energieagentur.co.at) den Button EcoSanierung. Nach allgemeinen Informationen gibt es die Möglichkeit einen Fragebogen auszufüllen und schon ist man mit dabei. Experten erstellen eine Grobanalyse der eingelangten Daten. Im nächsten Schritt werden die Nutzerbedürfnisse und -wünsche eingearbeitet. Es folgt eine unabhängige Beratung die Umsetzung betreffend; angeboten werden mehrere mögliche Varianten. Die Experten unterstützen auch bei der Entscheidungsfindung und Umsetzung. EcoSanierung ist ein Leitprojekt des Klima- und Energiefonds („Vom 100sten ins 1000ste Gebäude“), das mit Unterstützung der Energieagentur der Regionen und durch die Klima- und Energiemodellregion Nordlicht umgesetzt wird. Kontakt: Ing. Sonja Hödl, Energieagentur der Regionen, 02842/21 800 – 22, [sonja.hoedl@energieagentur.co.at](mailto:sonja.hoedl@energieagentur.co.at)

MIT RUHE, KOMPETENZ UND VIEL HERZ ...  
90 JAHRE HANDWERKSTRADITION

QUALITÄT DURCH & DURCH ...  
EINZIGARTIG VON IHREM TISCHLER!

TOP QUALITÄT AUS ÖSTERREICH

Als HAKA PARTNER freuen wir uns Sie bei der Küchenauswahl beraten zu dürfen. Ob klassisch, modern oder landhausstil – wir planen Ihre Küche genau nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung setzen wir Ihre Traumküche individuell und liebevoll um. Informieren Sie sich!

Firma Schalko Tischlerei KG  
Schandachen 36 · A-3874 Litschau · [www.schalko.at](http://www.schalko.at)  
Tel. +43 2865/339 · Fax DW 19 · Mail [info@schalko.at](mailto:info@schalko.at)

SCHAURAUUM IN Waidhofen/Thaya

Öffnungszeiten:  
MO, DO, FR von 14.00 - 20.00 Uhr  
SA von 9.00 - 13.00 Uhr

[www.w4kuechen.at](http://www.w4kuechen.at)

Egal ob Sie auf Urlaub sind, ein Wochenendhaus besitzen oder zeitweilig Unterstützung brauchen: Gerne kümmere ich mich um Ihr Anliegen.

- Betreuung Ihres Hauses während Ihrer Abwesenheit  
→ Mehrmalige Kontrollen, Sicherheitscheck
- Rundumpflege Ihres Gartens  
→ Rasenmähen, Gießen, Biotop und Teichpflege
- Hauspflege Innen und Außen  
→ Diverse Reinigungs und Instandsetzungsarbeiten

Wenn Sie mehr über mich und meine Leistungen erfahren wollen, rufen Sie mich einfach an oder schauen Sie auf meiner Homepage vorbei.

HAUS-SITTING Reinhart Kuschel  
[www.haussitting-kuschel.at](http://www.haussitting-kuschel.at)  
Tel.: 0664/3806019

Bezahlte Anzeige

Bankstelle Litschau

Stimmen Sie sich auf eine sichere Zukunft ein.

Wenn's um meine Vorsorge geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.

[vorsorgen.raiffeisen.at](http://vorsorgen.raiffeisen.at)

Jetzt online Vorsorge-Orchester dirigieren und gewinnen.

Bezahlte Anzeige

Neues aus unserer Stadt

## Ungetrübte Badefreuden im Herrenalsee in Litschau!

Der Herrenalsee in Litschau, ein nicht nur in der Region bekanntes Ausflugsziel, erfreut sich in der warmen Jahreszeit an größter Beliebtheit bei Alt und Jung. Nichts erfrischt bei sommerlichen Temperaturen so sehr wie ein Sprung ins kühle Nass!



Erneut wurde wieder von der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) bestätigt, dass es sich bei dem Herrenalsee um ein Gewässer mit ausgezeichneter Wasserqualität handelt. In den letzten Jahren

konnte der Badesee konstant seine sehr guten Werte beibehalten, wie dies die regelmäßigen Kontrollen immer wieder bestätigen.

Die Prüfberichte des Herrenalsees werden bereits jetzt schon

regelmäßig auf der Homepage veröffentlicht und können unter [www.litschau.at](http://www.litschau.at), in der Rubrik Gemeindeverwaltung unter dem Link Prüfberichte Herrenalsee, nachgelesen werden.

### SCHIPO MARKTHÜTTEN – VERMIETUNG - VERKAUF

SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69



Markthütten



Gerätehütten  
Gartenhütten  
Gartengarnituren  
Blumenkisterl



[www.markthuetten.at](http://www.markthuetten.at)

e-mail: [schipo@markthuetten.at](mailto:schipo@markthuetten.at)

Tel.: 0664/3361070

Bezahlte Anzeige

## Wohnungen in LITSCHAU

Förderung des Landes NÖ



### freie Mietwohnungen BW 1 „Betreutes Wohnen“

- ✓ ca. 56 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 3.070,-
- ✓ barrierefreie Ausstattung (z.B. Lift)
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ großzügiger Gemeinschaftsgarten
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ eigener PKW-Abstellplatz
- ✓ Verbindungsgang zum Landespflegeheim

Energiekennzahl: 18 kWh/m<sup>2</sup>a



### bezugsfertige Wohnungen

Das „BETREUTE WOHNEN“ - eine besondere Wohnform für ältere und behinderte Menschen.

Durch die **Barrierefreiheit** wird eine **behinderten- bzw. altersgerechte Wohnsituation** sichergestellt. Diese Art des Wohnens fördert die Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit der Bewohner.

Bewohner des Betreuten Wohnens in Litschau

### BW 2 | MIETE - ERSTBEZUG

- ✓ ca. 57 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 6.600,-
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Balkon
- ✓ senioren- / behindertengerechte Ausstattung
- ✓ Aufzug
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung

Energiekennzahl: ca. 19 kWh/m<sup>2</sup>a



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

02846 / 7015

Julia Weber

[j.weber@waldviertel-wohnen.at](mailto:j.weber@waldviertel-wohnen.at)

Katja Witt

[k.witt@waldviertel-wohnen.at](mailto:k.witt@waldviertel-wohnen.at)

Kurt Liball

[k.liball@waldviertel-wohnen.at](mailto:k.liball@waldviertel-wohnen.at)

Iris Sommer

[i.sommer@waldviertel-wohnen.at](mailto:i.sommer@waldviertel-wohnen.at)

Wohnbauplatz I  
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15  
f +43(0)2846 70 15-9

[wav@waldviertel-wohnen.at](mailto:wav@waldviertel-wohnen.at)  
[www.waldviertel-wohnen.at](http://www.waldviertel-wohnen.at)



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“  
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Bezahlte Anzeige

## Eröffnung des „Schritte-Weges“



Bei der feierlichen Eröffnung mit dabei waren unter anderem HS-Direktor Franz Modliba, Kerstin Eschelmüller, Denise Medla und Bürgermeister Rainer Hirschmann.

Die HS Litschau hat als „Gesunde Schule Litschau“ den Herrenalpsee-Rundweg zu einem „1.000-Schritte-Weg“ umfunktioniert.

Es ist leider eine bewiesene Tatsache, dass sich der Mensch zu wenig bewegt. Durchschnittlich gehen Frau und Herr Österreicher pro Tag 3.000 Schritte – das ist definitiv zu wenig. Empfehlenswert sind 10.000 Schritte.

Im Rahmen des Gesundheitsprojektes wurde darum der

Herrenalpsee mit seiner Gesamtlänge von 4,7 Kilometern genauestens unter die Lupe genommen. 6.714 Schritte braucht man, um einmal den See zu umqueren, eine ideale Unterstützung also, um auf die gesunde Anzahl von 10.000 Schritten zu kommen.



## Neues beim Bewegungsprogramm ab Herbst 2014

Denn was ist einer Mutter nach einer Geburt am wichtigsten - RICHTIG, die Nähe zu ihrem Kind!

Es ist aber für jede Frau wichtig, wieder zu Kräften zu kommen, den Körper nach dieser anstrengenden Zeit zu unterstützen.

dem Baby (in einer ergonomischen Tragehilfe/Tragetuch)

Die Mama schwitzt, das Baby schläft meist ein (ganz nah an seine Mami gekuschelt!).

**Kursbeitrag für 8 Einheiten € 95,-**

Kursbeginn und Kursort für beide Angebote werden noch bekannt gegeben!

Anmeldungen nimmt gerne Frau Patricia Kainz-Böhm (Bürgerbüro, Tel.: 02865/219 DW 31) entgegen.

Und genau das sind die Eckpunkte beim Kangatraining:

- Es werden alle großen Muskelgruppen gekräftigt
- Der Beckenboden wird trainiert (und vor allem werden alle Übungen beckenbodenschonend durchgeführt)
- Herz/Kreislaufsystem werden trainiert
- und das Wichtigste: alles mit

### Eltern-Kind-Turnen

Hallo liebe Eltern, ihr möchtet gerne mit eurem Kind Neues probieren und lernen? Sehr gut! Denn ich, Nicola Haider, möchte euch herzlich zum gemeinsamen Erleben verschiedener Turngeräte und dem Erlernen verschiedener Tänze einladen. Beim Turnen werden verschiedene Möglichkeiten angeboten. Diese stehen Kindern und Begleitperson frei zur Verfügung und können auf vielfältige Weise erforscht und beturnt werden. Bei den Tänzen handelt es sich hauptsächlich um Lieder rund um den Körper (was befindet sich wo, wie kann ich bestimmte Körperteile bewegen), aber auch viele andere leichte Kreistänze, gerade richtig für Kinder im Alter von 1,5-4 Jahren.

**Kursbeitrag für 10 Einheiten € 75,-**

### Kangatraining - Dein Workout in Geborgenheit

Diese Sportart wurde speziell für die Bedürfnisse von frischgebackenen Müttern entwickelt und darauf abgestimmt.

## Kinderschwimmkurs war wieder ausgezeichnet besucht!



Im Frühjahr wurde von der Arbeitsgruppe AGIL schon der beinahe traditionelle Kinderschwimmkurs organisiert und abgehalten, diesmal mit Schwimmlehrer Andreas Mayr. Unterstützung erhielt dieser von seinem Sohn, Andreas Mayr jun.

**Am Foto:** Thomas Brunner, Mathias Kreuzer, Max und Nico Irrschik, Christopher Müllner, Alexander Breuer, Katharina und Barbara Brunner, Tobias Felsner, Niklas Weinelt, Stephanie Kranner, Marcel Strohmeier, Daniel Habisohn, Jakob Apfelthaler, Marcel Schmied, Richard Müller, Lisa Neumaier, Rebecca Weinelt, Timo Zemansky, Lea Riedl, Angelina Raab, Irene Katzenbeißer, Jana Moldaschl, Mathias Endl, Felix Weinstabl und Florian Biedermann

## Gratis-Schnuppereinheit mit Smoveys



Smoveys standen im Mittelpunkt einer Trainingsstunde.

Dieses Ganzkörpertraining ist für jedes Alter geeignet und machte allen Teilnehmerinnen viel Spaß! Ausdauer, Kraft, Balance und Koordination werden bei regelmäßigem Training verbessert und gesteigert.

**Tausch dich fit!**

Los geht's mit den besten Tipps!

**JETZT GRATIS WOCHENPLANER HOLEN!!!**

**Heute schon getauscht? Für einen gesunden Lebensstil tausche alte Gewohnheiten gegen gesündere Alternativen. Jeder Tausch zählt - und tut gut.**

Mehr Tipps und Infos unter [www.tauschdichfit.at](http://www.tauschdichfit.at)

Aus unseren Schulen

Aus unseren Schulen



### Besuch bei der Feuerwehr

Am 12. Mai 2014 besuchten alle Kinder der VS Litschau die örtliche Feuerwehr.

Dabei hatten sie die Gelegenheit, sich über die Aufgaben einer Feuerwehr, die richtigen Schritte der Alarmierung und das richtige Verhalten im

Brandfall zu informieren. Zum Abschluss an den interessanten Lehrausgang gab es noch eine gemeinsame Jause.

### Kinder lernten die Landeshauptstadt kennen



Von 26. bis 28. Mai besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit Ihrem Klassenlehrer HOL Bachofner Alfred und Frau OLFWE Irene Schalko Stift Melk und St.Pölten.

Dabei wurde ein Blick in die barocke und in die moderne Landeshauptstadt gemacht. Die Projektstage begannen mit einer Schifffahrt auf der Donau und endeten mit einem Besuch im Landesmuseum.

Ein besonderer Dank gilt den Bankinstituten: Volksbank Litschau, Raiffeisenbank Oberes Waldviertel und dem Elternverein der Volks- und Hauptschule Litschau, die das Projekt finanziell unterstützten.

### „Kinder treffen Kinder“ – ein Schulprojekt zur Integration

So hieß das Motto unter dem sich Schülerinnen und Schüler aus dem Sonderpädagogischen Zentrum Gmünd und der 4. Klasse der Volksschule Litschau wieder zu einem gemeinsamen Vormittag trafen.



Im Herbst stand die Musik mit „Peter und der Wolf“ im Vordergrund. Jetzt im Frühling wurde Golf gespielt. Aufgrund des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung am 13. Mai in den Turnsaal der Volksschule Litschau verlegt. Unter Anleitung der beiden Golfpros Dieter Schleritzko und Tom Moler vom Golfclub Haug-

schlag konnten die Kinder in Gruppen das Golfspielen üben. Bei der Jause unterhielten sich die Kinder miteinander. Die beiden Direktorinnen Maria Schandl und Andrea Kellner und die Lehrerinnen und Lehrer der beiden Schulen möchten diese Treffen auch im nächsten Schuljahr wieder durchführen.

### Muttertag im Landespflegeheim



Am 08.05.2014 gestalteten die Chorsänger und Chorsängerinnen der VS Litschau unter der Leitung von Frau SR Margarete Hirschmann eine Muttertagsfeier im Pflegeheim Litschau und erfreuten die HeimbewohnerInnen mit Lie-

dern, Gedichten und Tänzen. Die BewohnerInnen sowie die MitarbeiterInnen des Landespflegeheimes Litschau bedankten sich bei den SchülerInnen, Frau Dir. Andrea Kellner und Frau SR Margarete Hirschmann für die schönen gemeinsamen Stunden.

### Großartige Leistung der 2A der HS Litschau bei den Waldjugendspielen

Bereits im Vorfeld konnten sich die SchülerInnen der 2A der Hauptschule Litschau bei den Bezirkswaldjugendspielen in Heidenreichstein unter 10 Teilnehmerklassen für den Landeswettbewerb qualifizieren. In Begleitung von SR Christine Lehmann und HL Karin-Maria Redl-Schalko wurde bei den verschiedenen Stationen das angeworbene Biologiewissen, bei dem unter anderem auch Geschicklichkeit und Konzentration notwendig waren, angewendet. Dies geschah sehr erfolgreich, mit 586 Punkten (Höchstpunktzahl 624) konnte die 2A-Klasse den ersten Platz erringen.

#### Triumph beim Finale der 27. NÖ Waldjugendspiele im Gföhlerwald

Am 12. Juni fand das Landesfinale der 27. Waldjugendspiele im Gelände um die Freiluftbühne Gföhlerwald statt. Dazu kamen 24 Bezirkssiegerklassen zusammen, um sich als Waldmeister zu beweisen. Die 2a wurde begleitet von ihrer BU-Lehrerin HL Karin-

Maria Redl-Schalko und ihrem Klassenvorstand HOL Christian Vajk. Bei den sechs Stationen (Pilze erkennen, 1/2 oder 3, Aufbau des Baumes, Tiere des Waldes und ihr Lebensraum, Tasten, Fühlen, Schmecken) zeigten die SchülerInnen der 2A Glanzleistungen und wurden dafür reichlich belohnt: Sie wurden Erster, erhielten einen tollen Pokal und

Urkunden und einen besonderen Gutschein, der die Teilnahme bei einem Training der österreichischen Fußballnationalmannschaft ermöglicht. Ein Riesenerfolg, der die Schule weit über die Grenzen des Bezirks bekannt gemacht hat und beweist, dass die Institution Hauptschule sehr zu Unrecht von der Politik als Auslaufmodell angesehen wird.



Die 2A: Benedikt und Fabian Fraißl, Jakob Gabler, Miguel Habich, Georg Hammerschmidt, Markus Heißenberger, Julian Kainz, Damian Popescu, Florian Raffetzedler, Martin und Patrick Redl, Florian Schmitmaier, Roman Tischler, David und Marcel Weinstabl, Katharina Horhat, Nadja Köck, Raphaela Kreuzer, Lisa Maria Poindl, Jacqueline Riener und Nadine Schuh

“Was im Klassenzimmer in der Theorie gelernt wird, erkennen und begreifen die Kinder dann durch bestens geschulte Forstfachleute in der Natur. Kein anderes Bundesland in Öster-

reich kann auf eine solch lange Tradition und eine derartig großangelegte Jugendumweltbildungsaktion zurückblicken”, so Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Er überreichte die Preise an die drei Siegerklassen, die sich beim

Finale in Gföhl gegen 21 andere Klassen durchsetzten und mit ihrem ausgezeichneten Wissen um Wald, Forstwirtschaft und den Rohstoff Holz glänzten.

## Aus unseren Schulen

## Aus unseren Schulen



## Wasserjugendspiele in Gmünd - 3A wird Zweiter!

Am 21. Mai nahmen die beiden 3. Klassen, begleitet von ihren Lehrern SR Ulrike Eglau, HOL Christian Vajk und HL Karin-Maria Redl-Schalko, bei den Wasserjugendspielen des Bezirks Gmünd in der Blockheide Gmünd teil.

Dabei galt es bei spannenden Stationen (Geschichte, Physik, Englisch, Feuerwehr, 1, 2 oder 3, Musik, Religion...) das Wis-

sen rund um das Thema Wasser anzuwenden. Die 3A-Klasse konnte sich dabei über den 2. Platz freuen!

v. l. n. r.: Müllner Dominik, Dangel Markus, Weinstabl Manuel als Vertreter der 3A



## Sprachintensivkurs der University of Cambridge

Im abgelaufenen Schuljahr wurde an der Hauptschule Litschau von HOL SR Ulrike Eglau ein Sprachintensivkurs der University of Cambridge abgehalten.

In 18 Doppelstunden, die jeweils am Nachmittag abgehalten wurden, bereiteten sich zehn Mädchen und acht Burschen der beiden vierten Klassen auf die Abschlussprüfung vor. Diese wurde zentral in Zwettl durchgeführt und bestand aus einer mündlichen und schriftlichen Prüfung. Zwölf SchülerInnen der HS

Litschau traten zum Examen an und meisterten die Prüfungsaufgaben mit teilweise ausgezeichnetem Erfolg. Erste Gratulanten waren die Elternvereinsvertreter Johannes Zeller und Gerhard Erdinger.

Der Kurs wird den SchülerInnen der ersten Leistungsgruppe in Englisch auch wieder im nächsten Schuljahr angeboten.

Am Foto v. l. n. r.: 1. Reihe: Cornelia Hinterhoger, Viktoria Skopek, Michelle Pichler, Tanja Dworschak, Tobias Weinstabl 2. Reihe: Felix Steindl, Daniel Frasl, Alexandra Thür, Ricardo Diesner, Theresa Zeller, Lukas Kainz und Fabian Hirn 3. Reihe: HD SR Franz Modliba, SR Ulrike Eglau, Johannes Zeller und Gerhard Erdinger



## English Olympics

Die Hauptschule Litschau hat als Bezirkssieger am 12. Juni beim Landesfinale der English Olympics in Zwentendorf teilgenommen.

Im hochkarätigen Wettbewerb der 25 Bezirkssieger erreichte das Team der Hauptschule Litschau, bestehend aus den SchülerInnen Daniel Frasl,

Ricardo Diessner, Cornelia Hinterhoger und Alexandra Thür mit ihrer Lehrerin, Frau Schulrätin Christine Lehmann, einen Mittelfeldplatz.

v. l. n. r.: Daniel Frasl, Alexandra Thür, Cornelia Hinterhoger, Ricardo Diessner und Schulrätin Christine Lehmann.

## Müllsammelaktion der ersten Klassen

Auch heuer beteiligten sich SchülerInnen und LehrerInnen der HS Litschau wieder tatkräftig an der von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich bereits im Jahr 2006 gestarteten Aktion "Wir halten Niederösterreich sauber!", der landesweit größten Umweltaktion.

Jährlich werden hierbei von über 30.000 Freiwilligen in 500 Aktionen über 270 Tonnen Abfälle aller Art aus der Natur gesammelt. Mit enormen Engagement helfen die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher achtlos wegge-

worfenen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und unterstützen so die Natur und die Umwelt nachhaltig. Für die "Gesunde Schule" ist es da natürlich Ehrensache, dabei zu sein! So säuberten die Kinder der beiden ersten Klassen mit

SR Elisabeth Katzenbeisser und SR Ulrike Eglau fleißig unsere Heimatstadt Litschau - eine Arbeit die müde, hungrig, aber letzten Endes auf alle Fälle zu Frieden macht - wie man an den unten stehenden Fotos erkennen kann!



Johannes Gabler, Aileen Diessner, Gabriel Eichinger, Isabella Frasl, Fabian Habison, Caroline Mandl, Stefan Scherzer, Michael Schuh, Selina Böhm, Jessica Decker, Nick Friedrich, Sebastian Mader, Lukas Raffetzeder, Marcel Bachmann, Marcel Brayer, Viktoria Breinhölder, Andrea Friedrich, Vanessa Hammerschmied, Lisa Marie Katzenbeisser, Maximilian Koller, Lukas Kreuzwieser, Lena Mader, Lydia Mader, Sebastian Mader, Ilyas Medla, Niklas Poindl, Karim Resch, Alexander Spazierner, Alina Weber, Anja Zeller, Hannah Zemansky, Elisabeth Mayr

## Max Air - das Bioküberl, das atmet!

Gerade in Wohnungen war die Bioabfallsammlung immer ein Platzproblem. Deshalb gibt es jetzt dieses neue 8 Liter Küberl. Klein und handlich, kann es jederzeit an der Schranktür mittels zwei Schraubenköpfen montiert werden.

Aufgrund des doppelten Bodens und der Luftschlitze kann die Luft zirkulieren, es entsteht auch in mehreren Tagen kaum mehr Schimmel. Der Biosack bleibt trocken und das Gewicht reduziert sich um rund 35 % innerhalb einer Woche.

Es werden auch für die Bio-Tonne Einstecksäcke aus Maisstärke angeboten. Diese sind reiß- und nassfest und halten Temperaturen bis zu 80° aus. Die neuen Biosäcke werden vorerst nur für die 120 Liter

Bio-Tonne angeboten. Vorsammelgefäß, Einstecksäcke dafür und 120 Liter Biotonnen-Einstecksäcke sind ab sofort im Verbandsbüro in Hoheneich, Gewerbepark 1, erhältlich! Preise:  
1 Stk. 8 Liter Max Air-Vorsammelgefäß inkl. 1 Rolle (26 Stk. Einstecksäcke) € 7,-  
1 Rolle 8 Liter Einstecksäcke zu 26 Stk. € 3,-  
1 Rolle 120 Liter Biotonnen-Einstecksäcke zu 10 Stk. € 7,-  
Sämtliche Preise inkl. 10 % MwSt.!



Aus unseren Schulen

## Toller Erfolg für das Piraten-Musical der HS Litschau

Am Freitag, den 13. Juni, hatte die monatelange Probenarbeit ein Ende, als die Schulspielgruppe und der Chor der HS Litschau zur Premiere ihres 3. Musicals einluden.

Gezeigt wurde dieses Mal ein witziges Piratenstück mit dem Titel „Lady Eiland“. HOL Andreas Krenner, der für die Regie und die Organisation verantwortlich war, und HOL Heidi Müller, zuständig für den Chor, gelang es wieder eine absolut sehenswerte Produktion auf die Bühne zu stellen. Knapp 700 Kinder und Erwachsene konnten sich bei den vier Aufführungen im Herrenseetheater von den Leistungen der 40 engagiert mitwirkenden Schülerinnen und Schülern überzeugen. Das Gesamtkonzept mit Gesang, Schauspiel, Technik, den tollen Kostümen und einem bunten Bühnenbild war absolut stimmig. Die Zuschauer klatschten begeistert mit, und so gab es am Ende den wohlverdienten Applaus als Lohn für alle Beteiligten.



**Engländer:** Lena Mader, Dominik Müllner, Isabella Frasl, Lukas Kreuzwieser, Lisa Katzenbeißer, Nadja Köck



**Piratschiff:** Theresia Brunner, Lisa-Maria Poindl, Dominik Müllner, Alexandra Thür, Stefan Gabler, Lena Katzenbeißer

Der Reingewinn wird wieder für den Ankauf von Unterrichtsmaterialien verwendet.



**Inselgruppe:** Theresia Brunner, Dominik Müllner, Lisa-Maria Poindl, Alexandra Thür, Lena Katzenbeißer, Stefan Gabler, Denise Medla, Elisabeth Mayr, Kerstin Eschelmüller, Nadine Schuh, Selina Böhm, Aileen Diessner

www.wspk.at

### Waldviertler SPARKASSE

**Waldviertel-Millionen für Landwirte**

Für alle, die auf dem Land etwas voranbringen möchten:

## s Investitionskredit für Landwirte

Benötigen Sie eine Finanzierung für die Instandhaltung oder Erweiterung Ihres Landwirtschaftsbetriebes – Anschaffungen genau abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse? Der Investitionskredit für Landwirte der Waldviertler Sparkasse erleichtert Ihnen die Umsetzung Ihrer Pläne und bietet Ihnen eine klare Kalkulationsgrundlage.

**Finanzierung von Anlagevermögen wie:**

- Grundstücke
- Stallbauten
- Gebäude
- Biomasseheizanlagen
- Landmaschinen
- Fahrzeuge
- Direktvermarktung, etc.

**Ihre Vorteile:**

- Die Waldviertler Sparkasse stellt 10.000.000,- Euro zur Finanzierung von Waldviertler Landwirtschaftsbetrieben zur Verfügung.
- Verzinsung\*: **1,75 % p.a.** gültig bis 31.12.2014
- unbeschränkte Kredithöhe
- Liquidität für Ihre laufenden Geschäfte
- klare Kalkulationsgrundlage
- Rückzahlungsform frei wählbar
- rasche und unbürokratische Kreditentscheidung
- auf Wunsch tilgungsfreier Zeitraum möglich

Das Team der Waldviertler Sparkasse in Litschau berät Sie gerne und entwickelt gemeinsam mit Ihnen ein für Sie und Ihren Betrieb maßgeschneidertes Finanzierungsmodell.

\* gültiger Sollzinssatz ab dem 01.01.2015 gemäß individueller Vereinbarung  
\* Mindestlaufzeit des Investitionskredites 5 Jahre  
\* Vorbehaltlich der Genehmigung der entscheidungsbefugten Gremien

Bezahlte Anzeige

## Top-Jugendticket

**€ 60  
365 Tage**

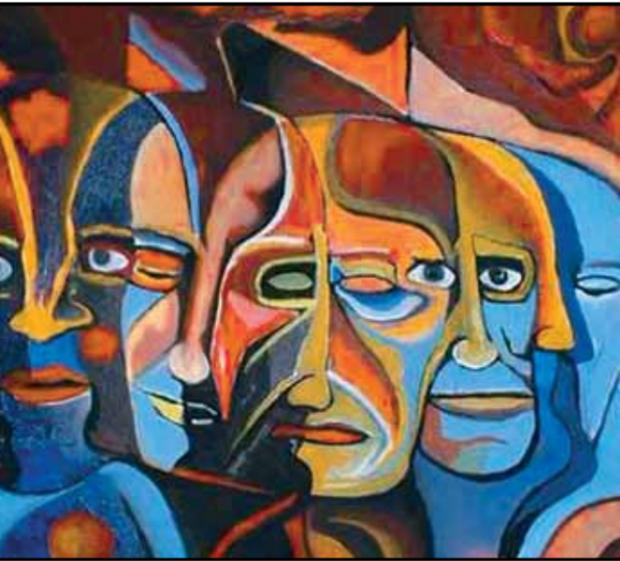
Mit dem Top-Jugendticket können Sie um nur € 60 ein ganzes Jahr lang alle Bus-, Bim-, Bahn- und U-Bahnlinien in drei Bundesländern uneingeschränkt benutzen!

- ✓ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
- ✓ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
- ✓ erhältlich bei Postfilialen und teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD und auf [vor.at/top](http://vor.at/top)

Besser unterwegs

# VOR

Verkehrsverbund Ost-Region



## 12. Kulturimpuls 2014

Liebe kulturinteressierte LitschauerInnen!

Nach einer gelungenen ersten Halbzeit, in der GERY SEIDL, MIKE SUPANCIC, DDr. Oliver RATHKOLB und RUDI BIBER in Litschau vorbei geschaut haben, geht es beim 12. Kulturimpuls am 20. August „beim Kaufmann“ mit dem Sommerspecial WIR SPÜN FÜR EICH weiter, bei dem diesmal mit dem Fair & Sensibel Music Project und den neu formierten NAGERLSTERZ'lern gleich zwei Musikgruppen auf dem Programm stehen. Danach wird FREDI JIRKAL am 11. Oktober im Kulturbahnhof seine Späße treiben, ehe mit dem traditionellen WENNS JOAHR UIMAGEHT am 23. November der heurige Kulturimpuls sein Ende findet.

Karten für FREDI JIRKAL gibt es wie immer im Gästeservice (02865 5385). Bei den Musikveranstaltungen sind „Freie Spenden“ vorgesehen, Reservierungen werden empfohlen!

Für Informationen steht Koordinator Ernst Köpl (0699 10 66 00 55, ernst.koepl@chello.at) gerne zur Verfügung.

Auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen des 12. Litschauer Kulturimpulses freut sich Koordinator Ernst Köpl



Fredi Jirkal



Fair & Sensibel Music Project



Nagerlsterz

### PROGRAMM Sommer 2014:

“Wir spün für eich”  
20. August, 19.30 Uhr  
im Gasthof Kaufmann

**SIE WÜNSCHEN, WIR SANIEREN!**

**SOMMER-AKTION 2014**

10 Jahre

Thermische Generalsanierung mit **SUPER-FÖRDERUNG** und **Finanzierungsmodell!**

**Alles aus einer Hand!**

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau  
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839  
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Baugesellschaft mbH  
**Kuben**  
Zum Glück baut's Kuben

dieNorden.at

Abil

Bezahlte Anzeige

WALDVIERTLER  
**VOLKSBANK**  
LITSCHAU

DAS WARTEN HAT SICH GELOHNT  
PayLife Black®

www.horn.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Bezahlte Anzeige



## Sehr geehrte Litschauerinnen und Litschauer! Liebe Freunde und Gäste!

Das Schrammel.Klang.Festival ist wieder einmal sehr erfolgreich über die Bühne gegangen und der Sommer voller Musik und Theater ist noch nicht vorbei! Am 31. Juli feiert die Komödie **ERBEN FÜR ANFÄNGER** von Margit Mezgolich Premiere im Herrenssee-theater.

Zuallererst möchte ich Ihnen und Euch allen für die tatkräftige Unterstützung und den Besuch des Schrammel.Klang.Festivals sehr herzlich danken. Ohne Unterstützung der Stadtgemeinde und der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wäre dieses, weit über die Grenzen bereits berühmte Festival, nicht möglich! Danke für jedwede Hilfe in allen Bereichen. Sei es in der Vorbereitung, während des Festivals oder danach. Auch

heuer konnten wir die Besucheranzahl vom letzten Jahr noch toppen. Durch die Neuerungen, wie das angelegte Floß oder die neue Bühne bei der Fischerhütte (mit Fischgrill!), konnten wir den zahlreichen Gästen die Atmosphäre und Gemütlichkeit bieten, für die wir bekannt sind. Auch der Wettergott meinte es im Großen und Ganzen sehr gut mit uns, und die über 90 Konzerte konnten wie geplant stattfinden. Höhepunkte waren sicherlich „Die Strottern und Blech“ oder das Konzert von „Roland Neuwirth und die Extremschrammeln“, aber auch alle anderen wie die „Wiener Tschuschenkapelle“, Birgit Denk und die vielen wunderbaren Musikerinnen und Musiker auf den über 10 Bühnen erfreuten über alle Maßen unser Publikum. Einige Stimmen behaupten, das Schrammel.Klang.Festival zähle zu den schönsten Festivals der Welt. Immerhin haben wir Besucher aus ganz Europa ...

Ich freue mich schon auf das nächste Festival vom 10.-12. Juli 2015 und auch dass Sie alle uns gewogen bleiben und die drei Tage Ausnahmezustand in Litschau weiterhin mittragen.

**ERBEN FÜR ANFÄNGER** von Margit Mezgolich spielen wir vom **31. Juli bis 24. August**, jeweils von Freitag bis Sonntag um 20:15 Uhr im Herrenssee-theater. Heuer endlich eine reine Komödie, die bestimmt kein Auge trocken lassen wird. Schließlich spielen vier Erzkomödianten, die Ihnen allen in Litschau keine Unbekannten mehr sind. Alexander Jagsch, Gottfried Neuner, Doris Hindinger und Clemens Berndorff werden Sie begeistern, davon bin ich überzeugt. Die Geschichte über die Jagd nach einem von 12 Stühlen, in welchem ein Millionenerbe stecken soll, ist ursprünglich von den beiden russischen Autoren Ilja Ilf und Jewgeni Petrow. Unter anderem verfilmt mit Hans Moser, Heinz Rühmann oder von Mel Brooks. Margit Mezgolich hat aus dem Stoff eine spritzige und temporeiche Komödie voller Pointen und schneller Wechsel gemacht. Lassen Sie sich das nicht entgehen und genießen Sie einen Abend im und rund um das Herrenssee-theater. Die Gastronomie wird heuer von Brunos Bierinsel bestritten. Einem lauschigen Abend am Herrenssee in unserem eigenen, schon mehrmals ausgezeichneten Theater, steht also nichts mehr im Wege.

Auf bald im Herrenssee-theater,  
**Euer und Ihr**  
**Zeno Stanek**

Alle Fotos: Karl Satzinger

## Ausstellung im Kulturbahnhof: “Gegenüberstellungen innerhalb der Familie Steiner-Hofstätter-Kurz”

Malerei, Druckgrafiken, Fotografien, Kleinobjekte, Karikaturen, Tattoos - eine Auswahl aus dem Oeuvre der renommierten Waldviertler Künstlerfamilie wird im Kulturbahnhof Litschau im Rahmen einer Ausstellung vom 06.09. - 20.09.2014 präsentiert

Werke der akademisch ausgebildeten Künstler Ernst Steiner, Maria Hofstätter, Magda und Veronika Steiner sowie der Söhne Daniel und Emmanuel Steiner und des jüngsten Sprosses der Familie David Kurz und seines verstorbenen Vaters Helmut Kurz Goldenstein werden bei dieser Ausstellung erstmals gegenübergestellt.

Vernissage: Sa. 06.09., um 10.00 Uhr im Kulturbahnhof in Litschau



Öffnungszeiten: täglich von 14.00 - 18.00 Uhr sowie jederzeit gegen tel. Voranmeldung

unter der Tel.-Nr.: 0664/5031490  
– Renate Toma



www.mfdekor.at

**Mf Dekor**  
Vorhangtrüme, Traumhafte Dekorationen.

**HUSSENERLEIH**  
für festliche Anlässe - für Tische  
Stühle und Heurigen garnituren

**VORHÄNGE UND  
INNENRAUMGESTALTUNG**  
Beratung vor Ort  
mit Computerprogramm

**Michaela Friedrich**  
3874 Litschau  
Reichenbach 12

**Telefon:** +43 (0) 28 65 / 50 564  
**Mobil:** +43 (0) 660 / 46 40 799  
**Email:** vorhaenge@mfdekor.at

Bezahlte Anzeige

**Ihr mobiler Gesundheitscoach**

flexibel-kompetent-einfühlsam

Griesbach 6  
3874 Litschau

**Joseph Pötsch**  
Dipl. Fitness u. Gesundheitstrainer  
Joe\_Poet@gmx.at  
0664/73086199  
http://www.joseph-poetsch.at/

Bezahlte Anzeige

### Impressum:

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Stadtgemeinde Litschau  
**Grafisches Konzept, Layout und DTP:** Robert Gabler (dieNorden.at)  
**Fotos:** Martina Kainz, Robert Gabler, Johannes Heissenberger  
**Druck:** Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens  
“Schadstoffarme Druckerzeugnisse”, Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 3/Jahrgang 8/Juli 2014  
**Bitte vormerken:**  
**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am **18. August 2014**  
Vereinsausgabe: Folge 4/14



**WINTERGÄRTEN,  
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,  
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,  
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

**HOUSCHKO HOLZ**  
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465  
info@houschko.at, www.houschko.at



**HOUSCHKO  
HOLZ ECHT SCHÖN**

dienorden.at

Bezahlte Anzeige



**HUBER Erdbau**  
Baggerarbeiten & Handel  
3874 Litschau  
Hörmanns 64  
Tel.: 02865/5538

Pflasterungen  
Gartengestaltungen  
Biotope, Teichbau  
Kräuterschnecken  
Steinmauern  
Wegebau  
und vieles mehr ....

*Rufen Sie an!  
Wir beraten Sie gerne!*

E-Mail:  
[huber-erdbau@aon.at](mailto:huber-erdbau@aon.at)

Tel. u. Fax:  
02865/5538  
0664/3120792

Bezahlte Anzeige



**Nutzen Sie  
die Kraft der Sonne**

PHOTOVOLTAIK

Wir machen Ihnen gerne  
ein unverbindliches Angebot.

**klimatenergiefonds**  
Nutzen Sie  
heuer die Förderaktion  
des Klimafonds für  
Photovoltaikanlagen!

**Ihre Vorteile  
bei uns:**

- Hochwertige Qualität «
- österreichische Module «
- 15 Jahre** Produktgarantie «
- 25 Jahre** Leistungsgarantie «
- Beratung, Planung und Montage «
- kostenlose Erledigung der Fördermodalitäten «

**elektro heißenberger**

Installationen Hausautomation Reparaturen Netzwerktechnik  
Home Entertainment Haushaltsgeräte Photovoltaik Blitzschutz

3874 Litschau, Stadtplatz 95 info@elektro-heissenberger.at  
Telefon und Fax: 02865/382 www.elektro-heissenberger.at



Bezahlte Anzeige

**Rotes Kreuz/Notruf** 144  
**Rotes Kreuz/Service Nummer** 059 144  
**Krankentransportanmeldung** 14844  
**Ärztendienst (Nacht)** 141  
**Vergiftungsinformationszentrale** 01 / 406 43 43



**Ärztendienst:**

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr  
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455  
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203  
 MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244  
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

**Juli 2014**

5. und 6. MR Dr. Franz Ölzant  
 12. und 13. MR Dr. Gerald Ehrlich  
 19. und 20. Dr. Josef Ziegler  
 26. und 27. Dr. Werner Böhm-Michel

**August 2014**

2. und 3. MR Dr. Franz Ölzant  
 9. und 10. MR Dr. Gerald Ehrlich  
 15. MR Dr. Franz Ölzant  
 16. und 17. Dr. Werner Böhm-Michel  
 23. und 24. Dr. Josef Ziegler  
 30. und 31. MR Dr. Franz Ölzant

**September 2014**

6. und 7. MR Dr. Gerald Ehrlich  
 13. und 14. Dr. Werner Böhm-Michel  
 20. und 21. Dr. Josef Ziegler  
 27. und 28. MR Dr. Franz Ölzant



**Apotheken Dienstbereitschaft:**

Nacht- und Wochenenddienst der  
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278  
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,  
 Tel.: 02862/52228

**Juli 2014**

1. bis 6. Stadt-Apotheke-Litschau  
 7. bis 13. Apotheke Heidenreichstein  
 14. bis 20. Stadt-Apotheke-Litschau  
 21. bis 27. Apotheke Heidenreichstein  
 28. bis 31. Stadt-Apotheke-Litschau

**August 2014**

1. bis 3. Stadt-Apotheke-Litschau  
 4. bis 10. Apotheke Heidenreichstein  
 11. bis 17. Stadt-Apotheke-Litschau  
 18. bis 24. Apotheke Heidenreichstein  
 25. bis 31. Stadt-Apotheke-Litschau

**September 2014**

1. bis 7. Apotheke Heidenreichstein  
 8. bis 14. Stadt-Apotheke-Litschau  
 15. bis 21. Apotheke Heidenreichstein  
 22. bis 28. Stadt-Apotheke-Litschau  
 29. bis 30. Apotheke Heidenreichstein



**Zahnärztlicher Notfalldienst:**

DDr. Tawar KUM NAKCH  
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie  
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie  
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4  
 e-mail: dr.kumnakch@gmail.com  
 Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,  
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.  
**ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten** bei akuten  
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach  
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

**Juli 2014**

5. und 6. Dr. Lothar Kern, Zwettl, 02822/51888  
 12. und 13. Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach,  
 02813/7270  
 19. und 20. Dr. David Kapral, Lichtenau, 02718/20767  
 26. und 27. Dr. Thomas Fitz, Waidhofen/Th.,  
 02842/52597

**August 2014**

2. und 3. Dr. Raphael Atanasov, Dobersberg,  
 02843/2880  
 9. und 10. Dr. Karl Müller Bruckschwaiger, Zwettl,  
 02822/20920  
 15. bis 17. Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein,  
 02862/52542  
 23. und 24. Dr. Hermann Wegscheider, Gr. Siegharts,  
 02847/2397  
 30. und 31. Dr. Thomas Beer, Waidhofen/Th.,  
 02842/52667

**September 2014**

6. und 7. Dr. Michael Bilek, Hoheneich, 02852/51860  
 13. und 14. Dr. Ewald Luftensteiner, Rastendorf,  
 02826/262  
 20. und 21. DDr. Thomas Adensam, Schrems,  
 02853/76277  
 27. und 28. Dr. Thomas Beer, Waidhofen/Th.,  
 02842/52667



**Tierärztedienst:**

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte  
 Dr. Wolfgang Kühtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900  
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

**Juli 2014**

5. und 6. Dr. Kühtreiber  
 12. und 13. Dr. Weibold  
 19. und 20. Dr. Kühtreiber  
 26. und 27. Dr. Weibold

**September 2014**

6. und 7. Dr. Weibold  
 13. und 14. Dr. Kühtreiber  
 20. und 21. Dr. Weibold  
 27. und 28. Dr. Kühtreiber

**August 2014**

2. und 3. Dr. Kühtreiber  
 9. und 10. Dr. Weibold  
 15. Dr. Weibold  
 16. und 17. Dr. Kühtreiber  
 23. und 24. Dr. Weibold  
 30. und 31. Dr. Kühtreiber

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich.  
 Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnarztekkammer.at zur Verfügung.)